

**Anlage zu V0498/16VR- Sitzung 12.07.2016 und  
V0498/16/1, FPA- und StR-Sitzung**

# **Wirtschaftsplan**

**Prognose 2015/16**

**Wirtschaftsplan 2016/17**

**Mittelfrist- / Finanzplanung bis 2019/20**

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

## Gliederung

I. Rahmenbedingungen der Planung .....	3
II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung.....	5
III. Erfolgsplan.....	7
III.1. Erfolgsplan des Gesamtunternehmens .....	7
III.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	15
III.3. Gebührenhaushalt Entwässerung .....	19
III.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft .....	23
III.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt .....	26
III.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung.....	28
III.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik).....	30
III.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung.....	32
III.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung .....	33
III.9. Spartenergebnis Winterdienst .....	35
III.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllungen.....	36
III.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH .....	38
IV. Vermögens- und Finanzplan .....	42
IV.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung .....	42
IV.2 Mittelfristige Finanzplanung 2015/16 bis 2018/19.....	45
V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung .....	46
V.1. Vermögensplan gemäß § 18 KUV.....	46
V.2. Investitionsplan / Verpflichtungsermächtigungen.....	47
V.3. Finanzplanung gemäß § 19 KUV.....	49
VI. Haushaltsrechtlicher Stellenplan (Übersicht).....	50

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## I. Rahmenbedingungen der Planung

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) sind Aufgabenträger für die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallentsorgung und die Stadtreinigung (einschl. Winterdienst) mit den Hilfsbetrieben Fuhrpark und Werkstätten.

Die Wasserversorgung Ingolstadt und Bergheim, die Abwasserbeseitigung, die Abfallentsorgung und die Stadtreinigung sind gebührenrechnende Bereiche. In der Wirtschaftsplanung erfolgt eine Kalkulation der Auswirkungen der geplanten Aufwendungen und Mengengerüste auf die jeweilige Gebührenüber- und –unterdeckungen. Die derzeit gültigen Gebührensätze gelten für alle Bereiche vom 01.10.2015 bis 30.09.2019.

Außerhalb der Gebührenkalkulation werden die Kosten für die übertragenen Aufgaben der allgemeinen Straßenreinigung und des Winterdienstes von der Stadt Ingolstadt erstattet.

Die Ergebnisse der sonstigen Leistungen werden in den Spartergebnissen Hilfsbetriebe und sonstige Aufgabenerfüllungen gesondert dargestellt.

Die inflationsbedingten Kostenerhöhungen sowie die Erhöhungen des TVöD sind pauschal in Höhe von 3% zur Planung und 2,5% in den Folgejahren eingeflossen. Die Kosteneinflüsse aus dem Zweckverband Zentralkläranlage Ingolstadt (ZKA) und der Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA) gingen unter Zugrundelegung der aktuellen Erkenntnisse in Abstimmung mit dem Beteiligungsmanagement in die Planung ein.

Die im Rahmen der Gebührenvorkalkulation des Vorjahres bis 2018/19 geplanten Investitionen, Erlöse und Aufwendungen stellten die Basis der Planung in diesem Jahr dar. Soweit notwendig wurden Anpassungen an die aktuellen Gegebenheiten vorgenommen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Das in der Vorjahresprognose noch deutlich besser prognostizierte Ergebnis 2014/15, sowie Erhöhungen der Aufwendungen führen trotz einer leichten Steigerung der Abgabemengen dazu, dass **am Ende des Kalkulationszeitraums** eine **Gebührenunterdeckung der Wasserversorgung von TEUR 1.015** abgebildet wird, die dann mit der nächsten Gebührevorkalkulation auszugleichen wäre.

Im Gegensatz dazu ergibt sich aus dem deutlich besseren Ergebnis der **Entwässerung** im Vergleich zur in die Gebührevorkalkulation eingeflossenen Prognose 2014/15 trotz höherer Aufwendungen eine **voraussichtliche Gebührenüberdeckung von TEUR 434 am Ende des Kalkulationszeitraums**.

Durch ein deutlich höheres Restmüllbehältervolumen, das voraussichtlich auch in den Folgejahren weiter ansteigen wird, bleibt in der **Abfallwirtschaft am Ende des Kalkulationszeitraums ein Gebührenüberschuss von TEUR 828** bestehen, der in die nächste Gebührevorkalkulation wieder einfließt.

Die im Vorjahr geplante Kosten- und Erlössituation der **Straßenreinigungsanstalt** hat sich bestätigt. Zum **Ende des Kalkulationszeitraums wird mit einer geringen Gebührenunterdeckung von TEUR 36** gerechnet.

Wie im Vorjahr wurde der Kostenausgleich der Stadt Ingolstadt für die Aufgabenübertragung der Straßenreinigung auf Basis der notwendigen Maßnahmen kalkuliert und entsprechend in die Wirtschaftsplanung aufgenommen. Die zusätzliche Übertragung der Friedhofsreinigungen wurde in die Darstellung kostendeckend eingearbeitet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Für die Durchführung des Winterdienstes erhielten die Ingolstädter Kommunalbetriebe eine pauschale Kostenerstattung der Stadt Ingolstadt von 1,15 Mio. EUR. Alle fünf Jahre werden die tatsächlich entstandenen Mehr- und Minderkosten addiert und entsprechend ausgeglichen. Zum 30.09.2015 endete dieser Fünf-Jahreszeitraum, für den noch Kosten von 1,09 Mio. EUR von der Stadt auszugleichen sind.

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2015/16 werden auszugleichende Kosten von TEUR 1.265 erwartet. Die Planung sieht bei unverändertem Leistungsumfang eine Begrenzung der von der Stadt für die Aufgabenerfüllung zu erstattenden Kosten auf rund 1,3 Mio. EUR vor.

Die Systematik der Verrechnung der spartenübergreifenden Gemeinkosten wurde identisch zum Vorjahr vorgenommen.

## **II. Strategische Ausrichtung und Zielsetzung**

Die im Vorjahr geplante Umsiedelung der INKB zusammen mit anderen städtischen Unternehmen und Dienststellen in die Max-Immelmann-Kaserne wurde verworfen. Aktuell werden verschiedene Standorte für die Kommunalbetriebe geprüft. In der Wirtschaftsplanung und in den Gebührenkalkulationen wurden vor der Projektentscheidung keine zusätzlichen Kosten berücksichtigt.

Zur Verbrauchsabrechnung 2017 wird ein Onlineportal für die Ingolstädter Bürger eingeführt. Damit können unsere Dienstleistungen unabhängig von den Öffnungszeiten computergestützt angeboten werden.

Neben der Weiterführung der Rohrnetzerneuerung werden im Bereich der Wasserversorgung Projekte zur Energieeinsparung und IT Sicherheit vorangetrieben.

Schwerpunkte im Bereich Planung und Bau der Entwässerung sind nach wie vor die Anpassung des hydraulischen Systems an das Wachstum der Stadt sowie die Redu-

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

zierung des Fremdwasseranteils. Dabei werden Straßenbaumaßnahmen der Stadt bzgl. der Sanierung oder Erneuerung der Kanalanlagen oder die Erstellung neuer Baugebiete begleitet. Wesentliche Innovation im Entwässerungsunterhalt ist die Einführung eines Systems zur bedarfsorientierten und damit effizienteren Spülstrategie, das zum Ende des Geschäftsjahres in Betrieb gehen soll.

In der Betriebswasserversorgung gehen die Abnahmemengen eines großen Industrieunternehmens durch den Bau einer eigenen Wiederaufbereitungsanlage deutlich zurück. Die Kommunalbetriebe setzen sich zum Ziel, für die trinkwasserschonende Ressourcennutzung der Köschinger Quellen weiterhin Einsatzmöglichkeiten und Abnehmer zu finden.

Mehr Bürgerservice und eine effizientere Verwaltung in der Abfallwirtschaft versprechen die Einführung eines Behälteridentifikationssystems und einer speziellen Branchensoftware welche für 2017 geplant sind.

Um die Funktion unserer Deponie Fort Hartmann als Zwischenlager für Erdaushub weiter zu gewährleisten, wird künftig der von den Bürgern angelieferte Bauschutt abgefahren.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III. Erfolgsplan

### III.1. Erfolgsplan des Gesamtunternehmens

Der Erfolgsplan stellt die Ergebnisse des geplanten Wirtschaftsjahres 2016/17 und der Mittelfristplanung bis 2019/20 den Istwerten 2014/15 und den Plan- und Prognosewerten des laufenden Wirtschaftsjahres 2015/16 gegenüber.

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Umsatzerlöse	54.014	55.341	56.989	57.677	57.519	58.090	58.492
Bestandsveränderungen	-213	0	-5	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	584	440	440	440	440	440	440
sonst. betriebl. Erträge	707	304	606	639	513	590	495
<b>Betriebsleistung</b>	<b>55.092</b>	<b>56.085</b>	<b>58.030</b>	<b>58.756</b>	<b>58.472</b>	<b>59.120</b>	<b>59.427</b>
Materialaufwand	22.895	20.024	22.167	20.962	20.546	20.744	20.822
Personalkosten	14.711	15.668	15.641	16.009	16.185	16.510	16.877
Abschreibungen	10.298	10.394	10.178	10.724	11.408	11.693	11.576
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.176	6.427	6.906	7.037	7.031	7.088	7.045
Aufstockung Pensions-/Beihilferückstellungen	29	30	31	29	29	29	29
Zinsaufwendungen	2.774	3.027	2.970	2.908	2.845	2.829	2.917
Sonstige Steuern	45	46	50	50	50	50	50
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>56.928</b>	<b>55.616</b>	<b>57.943</b>	<b>57.719</b>	<b>58.094</b>	<b>58.943</b>	<b>59.316</b>
<b>Betriebsergebnis operativ</b>	<b>-1.836</b>	<b>469</b>	<b>87</b>	<b>1.037</b>	<b>378</b>	<b>177</b>	<b>111</b>
Abbau/Aufbau(-) Gebührenüberschüsse							
- Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0	0
- Entwässerung	0	0	-40	-587	32	161	194
- Abfallwirtschaft	478	1.043	1.000	623	669	754	795
- Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.358</b>	<b>1.512</b>	<b>1.047</b>	<b>1.073</b>	<b>1.079</b>	<b>1.092</b>	<b>1.100</b>
Ertragssteuern Wasser	133	0	0	-158	-266	-257	-285
Ertragssteuern Sonstige	-24	-16	-23	-42	-38	-34	-45
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>-1.249</b>	<b>1.496</b>	<b>1.024</b>	<b>873</b>	<b>775</b>	<b>801</b>	<b>770</b>
Vortrag aus Vorjahr	-1.907	-4.487	-3.156	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051
Verwendung für Bereich Freizeit und Verkehr	0	0	-377	-395	-327	-269	-263
<b>Ergebnisvortrag ins Folgejahr</b>	<b>-3.156</b>	<b>-2.991</b>	<b>-2.509</b>	<b>-2.031</b>	<b>-1.583</b>	<b>-1.051</b>	<b>-544</b>
Ergebnisübernahme SWI Beteiligungen	-3.948	-5.937	-7.578	-5.900	-5.068	-5.447	-5.847
Erträge Beteiligung Bayerngas	183	254	0	0	183	183	183
Steuern Bayerngas	-78	-75	0	0	-55	-55	-55
Verzinsung der Einlagen	101	202	100	208	200	189	179
Aufwendungen Beteiligungen	-21	-23	-33	-31	-31	-31	-31
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-3.763</b>	<b>-5.579</b>	<b>-7.511</b>	<b>-5.723</b>	<b>-4.771</b>	<b>-5.161</b>	<b>-5.571</b>
Auflösung Rücklagen	34	606	858	724	724	724	724
Verwendung Eigenkapitalverzinsung INKB	0	0	377	395	327	269	263
<b>erforderliche Ausgleichszahlungen der Stadt</b>	<b>-3.729</b>	<b>-4.973</b>	<b>-6.276</b>	<b>-4.604</b>	<b>-3.720</b>	<b>-4.168</b>	<b>-4.584</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Nach Geschäftsbereichen stellt sich die Ergebnisentwicklung wie folgt dar:

nachrichtlich Spartenergebnisse	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Wasserversorgung	-1.666	713	423	578	621	599	665
Entwässerung	660	792	1.005	105	86	80	75
Abfallwirtschaft	3	3	3	3	3	3	3
Straßenreinigungsanstalt	-127	46	70	175	68	133	18
Allgemeine Reinigung	-215	-64	-241	-87	-90	-92	-95
Winterdienst	-236	-137	-288	0	0	0	0
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	200	44	21	21	21	21	50
Sonstige Aufgabenerfüllungen	132	99	31	78	66	57	54
<b>Ergebnis INKB</b>	<b>-1.249</b>	<b>1.496</b>	<b>1.024</b>	<b>873</b>	<b>775</b>	<b>801</b>	<b>770</b>
<b>Beteiligungsergebnis</b>	<b>-3.763</b>	<b>-5.579</b>	<b>-7.511</b>	<b>-5.723</b>	<b>-4.771</b>	<b>-5.161</b>	<b>-5.571</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5.012</b>	<b>-4.083</b>	<b>-6.487</b>	<b>-4.850</b>	<b>-3.996</b>	<b>-4.360</b>	<b>-4.801</b>
Verlustvortrag aus Vorjahr	-1.907	-4.487	-3.156	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051
Auflösung Rücklagen	34	606	858	724	724	724	724
Ausgleich durch die Stadt Ingolstadt	3.729	4.973	6.276	4.604	3.720	4.168	4.584
<b>Ergebnisvortrag ins Folgejahr</b>	<b>-3.156</b>	<b>-2.991</b>	<b>-2.509</b>	<b>-2.031</b>	<b>-1.583</b>	<b>-1.051</b>	<b>-544</b>

Die Planung für die Geschäftstätigkeit der INKB weist in der Prognose zum aktuellen Wirtschaftsjahr 2015/16 sowie in den Folgejahren ein positives Ergebnis aus, das in der Entwässerung und in der Straßenreinigung die Gebührenunterdeckungen (einschl. Eigenkapitalverzinsung) der Vorjahre ausgleicht. Die Gebührenunterdeckung in der Wasserversorgung kann voraussichtlich nur zum Teil abgebaut werden, da sich im Wesentlichen die Instandhaltungsaufwendungen bereits im Vorjahr deutlich höher entwickelt haben als erwartet und dies auch im Prognosejahr der Fall sein wird.

Die Eigenkapitalverzinsung für die Stadt Ingolstadt berechnet sich aus dem der jeweiligen Sparte zugeordneten Eigenkapital verzinst mit dem Eigenkapital-Zinssatz von 3,62 % in 2016/17.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	WiPlan 2016/17 in T€	WiPlan 2017/18 in T€	WiPlan 2018/19 in T€	WiPlan 2019/20 in T€
<b>Anteil Eigenkapital je Gebührensparte</b>							
Wasserversorgung	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
Entwässerung	3.072	3.045	3.065	3.058	3.057	3.059	3.062
Abfallwirtschaft	61	89	69	76	77	75	72
Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>11.634</b>	<b>11.634</b>	<b>11.634</b>	<b>11.634</b>	<b>11.634</b>	<b>11.634</b>	<b>11.634</b>
<b>Eigenkapital-Zinssatz</b>							
Eigenkapital-Zinssatz	4,59%	4,31%	3,91%	3,62%	3,40%	3,17%	2,95%
<b>Verzinsung Eigenkapital je Sparte</b>							
Wasserversorgung unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse							
Wasserversorgung unter Berücksichtigung der Ertragszuschüsse	286	262	228	204	185	165	147
Entwässerung	141	131	120	111	104	97	90
Abfallwirtschaft	3	3	3	3	3	2	2
Straßenreinigung	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>430</b>	<b>396</b>	<b>351</b>	<b>318</b>	<b>292</b>	<b>264</b>	<b>239</b>

Vermehrte Instandhaltungsaufwendungen aus dem Vorjahr und der Prognose, sowie eine zu niedrig angesetzte Konzessionsabgabe in der Planung des Jahres 2015/16 können nicht durch höhere Umsatzerlöse im Labor und steigende Umsatzerlöse aus Trinkwasserverkäufen kompensiert werden, so dass zum Ende des Kalkulationszeitraums in der **Wasserversorgung** eine Gebührenunterdeckung von TEUR 1.015 bestehen bleiben wird.

Durch die im Vorjahr geringeren Aufwendungen für Instandhaltung und höheren Erlöse als geplant, konnte bereits ein großer Teil der Gebührenunterdeckung in der **Entwässerung** abgetragen werden. Mit dem in der Prognose vorrausichtlich erzielten Ergebnis wird es sogar nötig eine Rückstellung für Gebührenüberschüsse zu bilden. Damit ist es möglich in der Vergangenheit nicht durchgeführte Sanierungen in den Folgejahren zu einem großen Teil durchzuführen. Mit der Überdeckung von TEUR 434 zum Kalkulationszeitraumende kann das Risiko einer höheren EEG Umlage der Zentralkläranlage aufgefangen werden.

Die **Abfallwirtschaft** weist in den Planungsjahren die entsprechende Eigenkapitalverzinsung aus. Die Gebührenüberdeckungen werden aufgrund von Mehrerlösen aus den Abfallbeseitigungsgebühren bis zum 30.09.2019 nicht vollständig abgebaut

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

werden können. Es verbleibt zum Ende des Kalkulationszeitraums eine Gebührenüberdeckung von TEUR 828.

In der **Straßenreinigung** wird die Unterdeckung zum Kalkulationszeitraumende beinahe abgetragen werden können (Unterdeckung von TEUR 36). Die Kostensituation ist beinahe unverändert zur Vorjahresplanung. Die verbleibende Unterdeckung ergibt sich im Wesentlichen aus dem rückläufigen Eigenanteil der Stadt Ingolstadt.

In der **Allgemeinen Straßenreinigung** ist ein Vollkostenersatz für die Aufgabenübertragung berücksichtigt. Die Eigenkapitalverzinsung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung wird nicht mehr zur Kostendeckung herangezogen. Diese wird künftig zur Deckung der Einlageverpflichtung für den ÖPNV und die Freizeitanlagen verwendet.

Das in den **Auftragsarbeiten der Straßenreinigung** ausgewiesene negative Ergebnis von TEUR 113 in 2015/16 spiegelt die Kosten für die von der Stadt gewünschten Zusatzarbeiten sowie im Prognosejahr die Straßenreinigungsgebühren für das Liebfrauenmünster wider. Aufwendungen aus der Integration von Asylbewerbern werden kostendeckend an die Stadt verrechnet.

Die **Hilfsbetriebe Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik** erwirtschaften ab 2015/16 mit TEUR 21 ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis.

Im Bereich der **sonstigen Aufgabenerfüllung**, der insbesondere Auftragsarbeiten für andere Kommunen oder zur Kapazitätsauslastung umfasst, können Deckungsbeiträge von TEUR 78 in 2016/17 erzielt werden.

Die **Personalkosten** stellen sich wie folgt dar:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Personalkosten	14.711	15.668	15.641	16.009	16.185	16.510	16.877
Vollzeitäquivalente	268	274	278	279	277	275	274

Zur Ermittlung der Prognose wurde der Wirtschaftsplan 2015/16 anhand der aktuellen und bis zum Jahresende geplanten Veränderung fortgeschrieben. Für den Wirtschaftsplan 2016/17 wurde eine Personalkostensteigerung mit +3% angesetzt. Der Tarifabschluss mit der Laufzeit von 01.03.2016 bis 28.02.2018, welcher Entgelterhöhung zum 01.03.2016 mit +2,4% sowie zum 01.03.2017 mit +2,35% vorsieht, konnte bei den Planungsansätzen nicht mehr berücksichtigt werden. Mittelfristig wurden Ein- und Austritte sowie eine Lohnsteigerung von jährlich mit +2,5% berücksichtigt.

Zum Wirtschaftsjahr 2016/17 werden im Stellenplan zehn neue Planstellen geschaffen und zwei Planstellen mit KW-Vermerk eingezogen, so dass sich insgesamt eine Planstellenmehrung gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2015/16 von acht Stellen ergibt. Im Folgejahr werden weitere zwei Planstellen mit KW-Vermerk eingezogen. Detaillierte Erläuterungen zum Stellenplan siehe Abschnitt VI.3.

Die Personalkosten der Prognose 2015/16 liegen leicht unter dem Ansatz des W-Plan 2015/16, da Doppelbesetzungen abgebaut und Mitarbeiter im Vergleich zum Planansatz in geringeren Entgeltgruppen eingestellt wurden. Zum Wirtschaftsplan 2016/17 werden alle Planstellen mit Personalkosten und Vollzeitäquivalenten (VZÄ) geplant. Bedingt durch Versetzungen, um Doppelbesetzungen abzubauen, steigen die VZÄ im Wirtschaftsplan 2016/17 gegenüber der Prognose 2015/16 trotz der neu geschaffenen Stellen lediglich um eine VZÄ auf 279 VZÄ. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2015/16 steigt die tatsächliche Besetzung im Wirtschaftsplan 2016/17 um 5 VZÄ überwiegend auf Grund der neu geschaffenen kostendeckend kalkulierten Stellen im Tiefbautrupp, in der Werkstatt und in der Abwassertechnik an.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die tatsächliche Besetzung in 2017/18 verringert sich auf 277 VZÄ auf Grund der Einziehung von zweier Planstellen mit KW-Vermerk im Bereich Labor und bei den Sonderaufgaben des Vorstands. Durch den Rückgang von Doppelbesetzungen verringert sich die tatsächliche Besetzung ab dem Geschäftsjahr 2018/19 um zwei weitere VZÄ auf insgesamt 275 VZÄ und zum Geschäftsjahr 2019/20 auf 274 VZÄ.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entwickeln sich wie folgt:

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Aufwendungen für EDV	601	630	809	705	703	703	703
Beiträge, Gebühren und Abgaben	454	501	520	510	510	510	509
Fort- und Weiterbildung	149	237	220	233	224	245	225
Geschäftsbesorgung	1.002	1.049	1.114	1.142	1.143	1.144	1.144
Konzessionsabgabe und Straßenbenutzungsentgelt	2.234	2.140	2.395	2.413	2.431	2.450	2.469
Mieten und Pachten	1.086	1.127	1.103	1.202	1.217	1.239	1.238
Rechts-, Beratungs-, Gutachterkosten	108	202	196	200	212	207	191
Verwaltungsratsvergütungen	43	50	45	50	50	50	50
Werbemaßnahmen und Veröffentlichungen	187	234	212	293	247	245	227
Sonstiges	312	257	291	289	294	295	289
<b>Ergebnis Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	<b>6.176</b>	<b>6.427</b>	<b>6.905</b>	<b>7.037</b>	<b>7.031</b>	<b>7.088</b>	<b>7.045</b>

Die **Aufwendungen für EDV** beinhalten die Nutzung und Pflege der SAP-Software durch die Stadtwerke Ingolstadt und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen vom Amt für Information- und Datenverarbeitung der Stadt Ingolstadt, sowie außerordentliche Aufwendungen in der Prognose für ein Update des Rechnungsworkflows, Lizenzen für Schlepen und SAP und der Aktualisierung des Kanalinformationssystems.

Zur Prognose 2015/16 steigen die Kosten bei **Beiträgen, Gebühren und Abgaben** aufgrund von höheren Verbandsbeiträgen (TEUR 10) leicht an.

Mit der Planung von TEUR 233 für die **Fort- und Weiterbildung** der Mitarbeiter setzen sich die Kommunalbetriebe das Ziel, eine Weiterbildung für jeden Mitarbeiter mit durchschnittlich 835 EUR umzusetzen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Während sich das **Straßenbenutzungsentgelt** für die Entwässerung unverändert auf TEUR 1.053 beläuft, wird die **Konzessionsabgabe** für die Wasserversorgung in Abhängigkeit der Wassererlöse berechnet. Der im Vorjahr zu niedrig angesetzte Wert wird durch die deutliche Steigerung der Abgabemengen insgesamt im Planjahr mit TEUR 1.360 erwartet.

Neben der anfallenden Standplatzmiete der Alttextilsammlung (TEUR 21), den Leasingkosten für Fahrzeuge (TEUR 70), der Containermiete (TEUR 21) und der Miete für Fahrzeuge des zweiten Tiefbautrupps (TEUR 53), ist die Miete für Verwaltungs- und Betriebsgebäude mit TEUR 955 Hauptbestandteil der Mieten und Pachten.

Die Rechts-, Beratungs- und Gutachterkosten umfassen jährlich TEUR 65 für die Innenrevision, TEUR 40 für Rechtsberatungen und TEUR 20 für Baugrunderkundungen. Im Jahr 2017/18 sind für die Betragskalkulation der Entwässerung TEUR 20 und im Jahr 2018/19 TEUR 15 zur Erstellung des Gutachtens für die Gebührenvorkalkulation der Entwässerung vorgesehen.

Unter **Werbemaßnahmen** sind in der Planung 2016/17 einmalige Mehraufwendungen für das Projekt Klasse Kids von TEUR 20, den beiden Jubiläen in der Wasser- und Abwasserentsorgung (TEUR 30) und der VBEW-Tagung (TEUR 15) enthalten. Zudem sind darunter jährliche Kosten für Veröffentlichungen von TEUR 131 aufgeführt. Zusammengefasst wurden unter der Position Sonstiges insbesondere Aufwendungen des Jahresabschlusses von TEUR 50, Aufwendungen für Personalbeschaffung von TEUR 47, Büromaterial von TEUR 54 und Reisekosten von TEUR 61.

Aufgrund der aktuell günstigen Zinssatzentwicklung sinkt die **Zinsbelastung** trotz steigendem Kreditvolumen im Planjahr leicht auf TEUR 2.908:

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Kreditzinsen	2.581	2.939	2.778	2.753	2.690	2.687	2.792
durchschnittliches Kreditvolumen	93.754	102.112	96.208	103.791	109.785	111.620	114.504
durchschnittlicher Fremdkapitalzinssatz	2,8%	2,9%	2,9%	2,7%	2,5%	2,4%	2,4%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	81	49	73	42	42	29	12
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	123	65	129	124	124	124	124
Abzüglich Zinsertrag	-11	-26	-11	-11	-11	-11	-11
<b>Zinsbelastung</b>	2.774	3.027	2.970	2.908	2.845	2.829	2.917

Das **Beteiligungsergebnis** der INKB umfasst neben den Ausschüttungen der Bayerngas GmbH die Verlustausgleichsverpflichtungen bei der SWI Beteiligungen GmbH. Da der Gewinnanteil von 51,6 % aus dem Bereich Energieversorgung nicht ausreicht, um die voll zu tragenden Verluste der Bereiche Freizeit und ÖPNV zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage zu leisten. Die Planung der SWI Beteiligungen GmbH sieht für 2016/17 eine Einlageverpflichtung der INKB von TEUR 5.900 vor. Im Folgejahr 2017/18 sinkt diese aufgrund einer niedrigeren Ertragsteuerbelastung, der erneuten Vereinnahmung von Ausschüttungen der Bayerngas, sowie des geplanten Wegfalls des Medienkostenausgleichs für das Wonnemar. Im weiteren Zeitablauf steigt diese aufgrund der rückläufigen Gewinne aus der Energieversorgung infolge des unterstellten starken Rückgangs der Netzentgelte im Strom und Gas.

Unter Berücksichtigung der Verzinsung der Einlagen (2016/17 TEUR 208), die die Stadt für den Bereich Freizeit, Verkehr und Telekommunikation an die INKB geleistet hat und deren abschreibungskongruenter Auflösung (TEUR 724) sowie unter Verwendung der Eigenkapitalverzinsung aus dem Gebührenbereich verbleibt im Planjahr ein nicht gedeckter Verlust von TEUR 4.604, für den eine Deckung aus dem städtischen Haushalt 2018 vorzusehen wäre.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.2. Gebührenaushalt Wasserversorgung

### Gebührenaushalt Wasserversorgung incl. Bergheim

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Erlöse Trinkwasser	8.966	9.990	10.188	10.343	10.475	10.618	10.746
Erlöse periodenfremd	96	0	0	0	0	0	0
Erlöse Betriebswasser	201	198	190	199	216	233	241
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	911	773	809	783	752	735	742
Erlöse Laborleistungen	573	550	750	750	750	750	750
sonstige Umsatzerlöse	623	524	529	524	524	524	525
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>11.370</b>	<b>12.035</b>	<b>12.466</b>	<b>12.599</b>	<b>12.717</b>	<b>12.860</b>	<b>13.004</b>
Bestandsveränderungen	-3	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	57	40	40	40	40	40	40
sonst. betriebl. Erträge	229	15	94	52	15	15	13
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>11.653</b>	<b>12.090</b>	<b>12.600</b>	<b>12.691</b>	<b>12.772</b>	<b>12.915</b>	<b>13.057</b>
Energiekosten	826	813	769	763	763	763	763
Betriebsführung SWI Netze	1.243	1.246	1.269	1.288	1.308	1.327	1.347
Instandhaltung Wasserwerke	544	445	490	387	242	242	211
Instandhaltung Versorgungsleitungen	2.055	1.490	1.909	1.488	1.498	1.508	1.518
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.301	972	1.058	1.010	1.010	1.010	1.010
Sonstige Betriebskosten	1.539	410	357	315	304	299	300
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>7.508</b>	<b>5.376</b>	<b>5.852</b>	<b>5.251</b>	<b>5.125</b>	<b>5.149</b>	<b>5.149</b>
Personalkosten	1.162	1.214	1.209	1.258	1.209	1.218	1.242
Abschreibungen	1.853	1.868	1.858	1.928	2.063	2.169	2.184
Konzessionsabgabe	1.181	1.087	1.342	1.360	1.378	1.397	1.416
Abrechnung und Inkassoleistungen	150	144	144	145	145	145	145
Übrige betriebliche Aufwendungen	236	272	321	338	313	313	312
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	1	1	1	1	1	1
Zinsbelastung	436	516	520	508	494	495	511
Sonstige Steuern	19	19	19	19	19	19	19
Interne Leistungsverrechnung	-55	-151	-53	44	45	47	49
Umlagen	962	1.031	964	1.103	1.093	1.106	1.079
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>13.452</b>	<b>11.377</b>	<b>12.177</b>	<b>11.955</b>	<b>11.885</b>	<b>12.059</b>	<b>12.107</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.799</b>	<b>713</b>	<b>423</b>	<b>736</b>	<b>887</b>	<b>856</b>	<b>950</b>
Ertragssteuern	133	0	0	-158	-266	-257	-285
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.666</b>	<b>713</b>	<b>423</b>	<b>578</b>	<b>621</b>	<b>599</b>	<b>665</b>
<b>Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)</b>	<b>-2.246</b>	<b>-1.407</b>	<b>-2.114</b>	<b>-1.802</b>	<b>-1.417</b>	<b>-1.015</b>	<b>-526</b>

### Entwicklung der Wasserabgabe

	Ist 2014/15	W-Plan 2015/16	Prognose 2015/16	W-Plan 2016/17	MiFri-Plan 2017/18	MiFri-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20
<b>Gesamt</b>	<b>9.826</b>	<b>9.835</b>	<b>10.029</b>	<b>10.152</b>	<b>10.377</b>	<b>10.614</b>	<b>10.832</b>
- Trinkwasser in Tm³	8.921	8.789	9.029	9.152	9.277	9.414	9.532
- Betriebswasser Industrie in Tm³	905	1.046	1.000	1.000	1.100	1.200	1.300

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **Wasserversorgung** rechnet im Planjahr mit einem positiven Jahresergebnis von TEUR 578, das jedoch geringer ausfällt als im Vorjahr erwartet.

Zum 01.10.2015 stieg die Trinkwassergebühr pro Kubikmeter auf 1,03 EUR an.

Die bereits im Vorjahr deutlich angestiegenen Trinkwasser-Abgabemengen steigen laut den Abgabemengen der Wasserwerke weiter an. In der Wirtschaftsplanung sind diese Effekte ab der Prognose mit deutlich steigenden Umsatzerlösen abgebildet. In der Mittelfristplanung werden zudem leicht steigende Trinkwassermengen für Ingolstadt und Nachbargemeinden angenommen, die sich ebenfalls in den Umsatzerlösen aus Trinkwasser widerspiegeln.

Die Betriebswasserabgabe an ein großes Industrieunternehmen wird durch den Bau eigener Aufbereitungsanlagen zurückgehen. Die Kommunalbetriebe setzen sich jedoch das Ziel, die Nutzung der Lepsinger Quellen als Betriebswasser in anderen Bereichen umweltschonend einzusetzen.

Die fortlaufende Minderung der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse ab 2015/16 beruht auf vollständig aufgelösten Ertragszuschüssen, die mit einem höheren Satz als aktuell zu passivierende Ertragszuschüsse aufgelöst wurden.

In § 14 der Trinkwasserverordnung ist geregelt, dass alle drei Jahre die Hausinstallationen auf Befehl durch Legionellen zu prüfen sind. Aufgrund dieser gesetzlichen Änderung sind die Erlöse aus Laborleistungen in den letzten Jahren stark angestiegen. Zudem werden durch Preiserhöhungen von Laborleistungen ab dem Prognosejahr im Labor Umsatzerlöse von insgesamt TEUR 750 erwartet.

Insgesamt steigen die **Erlöse der Wasserversorgung** damit in der Prognose auf TEUR 12.466 und im Planjahr auf TEUR 12.599 an.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Durch Effizienzuntersuchungen in den Wasserwerken wurden die Pumpenleistungen optimiert. Daher wird künftig mit niedrigeren Energiekosten für die Wasserwerke gerechnet.

Im Rahmen von vermehrten Tiefbaumaßnahmen durch die Stadt Ingolstadt, werden Sanierungsarbeiten an Versorgungsleitungen durchgeführt. Für das Jahr 2015/16 wird eine Steigerung auf TEUR 1.909 (TEUR 419 mehr zum bisherigen Plan) prognostiziert. Dies reduziert sich ab dem Planungsjahr auf TEUR 1.488 und bleibt in den Folgejahren auf diesem Niveau.

Bei den Hausanschlüssen wird mit konstanten Aufwendungen von TEUR 1.010 für die kommenden Jahre gerechnet. Aufwendungen für den öffentlichen Bereich sind hier mit TEUR 638 auch für die nächsten Jahre enthalten.

Der Prognosewert der Hausanschlüsse ist mit TEUR 1.058 höher als in der Planung, da hierin mehr Kosten für private Hausanschlüsse enthalten sind, denen entsprechende Erlöse gegenüberstehen.

Die Instandhaltungskosten der Wasserwerke gehen im Jahr 2016/17 auf TEUR 387 zurück und werden in den darauffolgenden Jahren noch weiter sinken. Die Untersuchungen zur Energieeffizienz-Steigerung sind so gut wie abgeschlossen. Ab dem Jahr 2016/17 ist geplant, die Analysen über ein bundesweites Energieeffizienz-Programm abzuwickeln. Die entsprechenden Mittel dazu sind im Planungsjahr und den Folgejahren in Höhe von TEUR 861 eingeplant. Hiervon ist die Summe von TEUR 576 mit 80% staatlich gefördert.

Nachdem die Sanierung des Hochbehälters abgeschlossen ist, werden die sonstigen Betriebskosten im Jahr 2015/16 mit TEUR 357 erwartet und für 2016/17 mit TEUR 315 geplant. Es sind Aufwendungen für das Labor in Höhe von TEUR 240 enthalten, die ab 2016/17 gleichbleibend mit TEUR 200 angesetzt sind, da die darin enthaltenen Fremdvergaben von Analysen (bisher TEUR 70) sich ab 2016/17 durch die eigene Durchführung auf TEUR 50 reduzieren werden. Für das Projekt Trinkwasser an Schulen sind TEUR 20 für 2016/17 vorgesehen und weitere TEUR 20 verteilt

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

über die folgenden Jahre. Der Aufwand zur Betreuung von Schutzgebieten beläuft sich auf TEUR 15 pro Jahr, sowie auf TEUR 27 für die Pflege und Instandhaltung der Betriebswasserleitungen.

Die Ausgliederung zweier Mitarbeiter in den neuen Fachbereich Mess- und Regeltechnik, der als Hilfsbetrieb geführt wird, führt zu einer Senkung der Personalkosten, die durch neu geschaffene Stellen im Labor wieder aufgefangen wird. Damit bleiben die Personalkosten der Prognose im Vergleich zum Vorjahr auf Planniveau. In 2016/17 wurden die Personalkostensteigerungen berücksichtigt. Durch die Einziehung einer Stelle mit KW Vermerk im Labor sinken die Kosten im Folgejahr wieder.

Die Abschreibungen werden, mit Ausnahme für den bis Ende 2007 zugegangenen Anlagenbestand der Wasserversorgung, der weiter degressiv abgeschrieben wird, linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen. Sie entsprechen grundsätzlich den kalkulatorischen Abschreibungen in der Gebührenkalkulation. Die vereinnahmten Kapitalzuschüsse werden ebenfalls linear aufgelöst und von den Abschreibungen in Abzug gebracht.

Die umsatzabhängige Konzessionsabgabe der Wasserversorgung von TEUR 1.342 in der Prognose steigt analog zur geplanten Trinkwasserabgabe in der Mittelfristplanung leicht an.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** steigen zur Prognose um TEUR 49, was hauptsächlich an zusätzlichen TEUR 20 für Deckenbau und Schieberkappen liegt, die auch in den kommenden Jahren gleichmäßig weitergeführt werden, sowie an Kosten für EDV-Wartung und Programmierung mit TEUR 24. Zum Plan 2016/17 steigen die übrigen betrieblichen Aufwendungen nochmal um TEUR 17 hauptsächlich aufgrund Kosten von TEUR 15 für ein Audit im Labor.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Schmutzwassergebühren	13.526	13.326	13.630	13.747	13.222	13.336	13.451
Schmutzwassergebühren periodenfremd	84	0	0	0	0	0	0
Niederschlagswassergebühren private Flächen	3.334	4.475	4.351	4.394	4.438	4.483	4.527
Niederschlagswassergeb. priv. Flächen per.fr.	59	0	0	0	0	0	0
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	234	1.649	1.223	1.233	1.258	1.287	1.288
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	2.079	809	1.085	1.151	1.227	1.259	1.281
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.158	2.166	2.201	2.217	2.173	2.127	2.040
sonstige Umsatzerlöse	255	74	199	172	172	172	173
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>21.729</b>	<b>22.499</b>	<b>22.689</b>	<b>22.914</b>	<b>22.490</b>	<b>22.664</b>	<b>22.760</b>
Bestandsveränderungen	-65	0	-5	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	527	400	400	400	400	400	400
sonst. betriebl. Erträge	7	17	110	2	2	17	17
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	-40	-587	32	161	194
<b>Betriebsleistung</b>	<b>22.198</b>	<b>22.916</b>	<b>23.154</b>	<b>22.729</b>	<b>22.924</b>	<b>23.242</b>	<b>23.371</b>
Energiekosten	210	212	216	212	209	209	209
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.435	4.381	4.301	4.503	4.295	4.311	4.300
Instandhaltung Kanal	1.619	1.798	2.119	1.906	1.930	1.989	1.989
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranlagen)	140	73	209	145	144	144	144
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>6.404</b>	<b>6.464</b>	<b>6.845</b>	<b>6.766</b>	<b>6.578</b>	<b>6.653</b>	<b>6.642</b>
Personalkosten	2.558	2.687	2.648	2.629	2.714	2.813	2.885
Abschreibungen	6.974	6.958	6.839	7.159	7.525	7.653	7.678
davon Zentralkläranlage	1.824	1.813	1.723	1.748	1.716	1.678	1.653
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053	1.053
Abrechnung und Inkassoleistungen	239	230	230	232	232	232	232
Übrige betriebliche Aufwendungen	507	487	555	550	546	550	549
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	3	3	3	3	3
Zinsbelastung	2.044	2.254	2.124	2.071	2.041	2.040	2.121
Interne Leistungsverrechnung	86	205	169	280	283	279	280
Umlagen	1.670	1.783	1.683	1.881	1.863	1.886	1.853
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>21.538</b>	<b>22.124</b>	<b>22.149</b>	<b>22.624</b>	<b>22.838</b>	<b>23.162</b>	<b>23.296</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>660</b>	<b>792</b>	<b>1.005</b>	<b>105</b>	<b>86</b>	<b>80</b>	<b>75</b>
<b>Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)</b>	<b>-869</b>	<b>-1.791</b>	<b>40</b>	<b>627</b>	<b>595</b>	<b>434</b>	<b>240</b>

### Mengendaten

	Ist 2014/15	W-Plan 2015/16	Prognose 2015/16	W-Plan 2016/17	MiFri-Plan 2017/18	MiFri-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20
Schmutzwasser Tm <sup>3</sup>	8.192	7.804	7.985	8.054	7.741	7.809	7.878
Niederschlagswasserflächen privat Tm <sup>2</sup>	7.712	7.585	7.374	7.448	7.522	7.598	7.674

Für die **Entwässerung** wird zum Wirtschaftsplanjahr 2016/17 ein Ergebnis von TEUR 105 erwartet. Die Eigenkapitalrendite der vergangenen Jahre wird zur Prognose 2015/16 mit einem positiven Ergebnis von TEUR 1.005 nachgeholt. Zusätzlich werden TEUR 40 an Gebührenüberschüssen zurückgestellt. Im Planungsjahr 2016/17 können weitere TEUR 587 an Gebührenüberschüssen zurückgestellt werden, die in den mittelfristigen Planansätzen anteilig aufgelöst werden. Die Betriebs-

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

ergebnisse der Entwässerung stellen damit die Eigenkapitalverzinsung dar. Zum Ende des derzeitigen Kalkulationszeitraumes 2015/16 bis 2018/19 wird eine Gebührenüberdeckung von TEUR 434 erwartet.

Im Jahr 2017/18 werden geringere Abwassermengen aus Industriebetrieben erwartet, die im Zeitablauf durch das allgemeine Bevölkerungswachstum teilweise aufgeholt werden können. Niederschlagswasserflächen gehen auf Basis der aktuell vorliegenden Flächen zur Prognose ebenfalls zurück und wurden mit einer leicht steigenden Tendenz geplant. Die **Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren**, basierend auf einem Gebührensatz von 1,68 EUR/m<sup>3</sup>, spiegeln die Mengenveränderung wider. Jährlich in gleicher Höhe angenommene Umsatzerlöse aus der Bauwasserhaltung von TEUR 161 und aus Starkverschmutzerzuschlägen von TEUR 55 sind ebenfalls in den Schmutzwassergebühren enthalten. Der Gebührensatz für das **Niederschlagswasser des privaten Bereichs** erhöht sich entsprechend der Gebühreenvorkalkulation zum neuen Kalkulationszeitraum ab dem 01.10.2015 von 0,44 EUR/m<sup>2</sup> auf 0,59 EUR/m<sup>2</sup> und begründet insbesondere den Anstieg der Umsatzerlöse aus Niederschlagswassergebühren der privaten Flächen in den Planjahren.

Der **Investitionszuschuss der Stadt Ingolstadt** wird in Höhe der Abschreibung der zugeordneten Anlagegüter der Straßenentwässerung aufgelöst und steigt durch Neuinvestitionen in den folgenden Planungsjahren leicht an. Damit ergeben sich, analog der gesamten Betriebsaufwandsentwicklung, leicht steigende Umsatzerlöse für **Niederschlagswassergebühren der öffentlichen Flächen**.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** stellen in der Prognose insbesondere die Betriebsführung der Kläranlage Bergheim mit TEUR 97 dar. In den Folgejahren werden geringere Weiterverrechnungen erwartet, die insbesondere auf Grund der geringeren Bautätigkeiten durch Dritte zurückgehen.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** begründen sich zur Prognose 2015/16 insbesondere durch eine Schadensersatzleistung mit TEUR 94. Erstmals in 2018/19 anfallende Druckprüfungen von Straßensinkkästen werden mit TEUR 15 weiterverrechnet.

Der **Materialaufwand** für das Planungsjahr 2016/17 beträgt TEUR 6.766 und beinhaltet neben der Betriebskostenumlage des Zweckverbandes Zentralkläranlage von TEUR 4.503 (ohne Berücksichtigung einer möglichen EEG-Umlage für Eigenstromerzeugung), insbesondere die Instandhaltung des Kanalnetzes von TEUR 1.906. Dabei wurden TEUR 641 für die Instandhaltung des Kanalnetzes, TEUR 834 für die Instandhaltung von Kanalbauten und TEUR 431 für die Instandhaltung von Hausanschlussleitungen angesetzt. In der Prognose 2015/16 ist zudem die technische Sanierung von fünf Pumpwerken mit TEUR 300 enthalten.

Unter den **sonstigen Betriebskosten** sind im Wesentlichen neben Entsorgungsaufwendungen (TEUR 29) und der Arbeitskleidung (TEUR 13) auch Aufwendungen für Pegelbeschaffungen und deren Ablesung (TEUR 10) geplant.

Die VZÄ im Gebührenhaushalt der Entwässerung bewegt sich im Jahresvergleich auf gleichbleibendem Niveau, sodass der Anstieg der **Personalkosten** im Vergleich zur Prognose und im weiteren Planungsverlauf sich aus den Tarif- und Besoldungssteigerungen begründet. Durch die Ausgliederung von drei Mitarbeitern in den Hilfsbetrieb Mess- und Regeltechnik sinken die Personalkosten im Planjahr.

Infolge der Investitionstätigkeit steigt die linear vorgenommene **Abschreibung** um TEUR 320 auf TEUR 7.159 im Planungsjahr 2016/17 und in den Folgejahren weiter kontinuierlich an. Die Zentralkläranlage hat zum Planansatz 2016/17 einen Anteil von TEUR 1.748, in den Folgejahren mit leicht sinkender Tendenz.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen EDV-Aufwendungen von TEUR 169 und Mieten von TEUR 125 sowie Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung von TEUR 58.

Die **Zinsbelastung** bleibt mittelfristig trotz des Anstiegs des zu verzinsenden Anlagevermögens der Entwässerung durch sinkende Zinssätze auf gleichem Niveau.

Steigende Personalkosten und erhöhte Stundenschreibungen innerhalb des Gebührenbereichs lassen die **interne Leistungsverrechnung** zum Planungsjahr 2016/17 auf TEUR 280 ansteigen, wobei dieses Niveau mittelfristig beibehalten wird. Es werden Leistungen der Fahrzeuge in Höhe von TEUR 229 und Fahrerpersonal in Höhe von TEUR 339 vom Fuhrpark sowie aus dem neuen Hilfsbetrieb Mess- und Regeltechnik angefordert. Gegenläufig dazu wirken die Verrechnungen von Personal zu den sonstigen Aufgabenerfüllungen der Entwässerung von TEUR 288.

Über ein kontinuierlich gleichbleibendes **Umlageverfahren** sowie zum Planjahr 2016/17 steigenden Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung, wird die Entwässerung mit erhöhten Umlagen aus der Allgemeinen Verwaltung belastet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Abfallbeseitigungsgebühren	10.870	10.700	11.091	11.606	11.827	12.000	12.175
Abfallbeseitigungsgebühren periodenfremd	-12	0	0	0	0	0	0
Papiererlöse	1.026	1.050	1.004	972	962	962	962
Erlöse DSD	285	270	270	269	269	269	269
sonstige Umsatzerlöse	304	296	329	275	245	245	232
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>12.472</b>	<b>12.316</b>	<b>12.694</b>	<b>13.122</b>	<b>13.303</b>	<b>13.476</b>	<b>13.638</b>
Bestandsveränderungen	-23	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	78	75	47	49	49	49	49
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	478	1.043	1.000	623	669	754	795
<b>Betriebsleistung</b>	<b>13.005</b>	<b>13.434</b>	<b>13.741</b>	<b>13.794</b>	<b>14.021</b>	<b>14.279</b>	<b>14.482</b>
Entsorgungskosten MVA	2.495	2.396	2.448	2.634	2.597	2.617	2.643
Entsorgungskosten Biomüll	2.354	2.255	2.330	2.349	2.396	2.448	2.490
Entsorgungskosten DSD	22	27	26	26	26	26	26
sonstige Betriebskosten	326	361	633	337	329	331	330
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>5.197</b>	<b>5.039</b>	<b>5.437</b>	<b>5.346</b>	<b>5.348</b>	<b>5.422</b>	<b>5.489</b>
Personalkosten	3.483	3.753	3.743	3.695	3.787	3.882	3.978
Abschreibungen	235	218	209	229	337	373	386
Abrechnung und Inkassoleistungen	135	130	130	131	131	131	131
Übrige betriebliche Aufwendungen	331	388	426	403	410	412	412
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	3	3	3	3	3	3	3
Zinsergebnis	60	63	70	73	74	72	72
Interne Leistungsverrechnung	2.065	2.191	2.174	2.211	2.253	2.285	2.334
Umlagen	1.493	1.646	1.546	1.700	1.675	1.696	1.674
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>13.002</b>	<b>13.431</b>	<b>13.738</b>	<b>13.791</b>	<b>14.018</b>	<b>14.276</b>	<b>14.479</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)</b>	<b>3.664</b>	<b>2.583</b>	<b>2.737</b>	<b>2.169</b>	<b>1.544</b>	<b>828</b>	<b>33</b>

### Mengendaten

	Ist 2014/15	W-Plan 2015/16	Prognose 2015/16	W-Plan 2016/17	MiFri-Plan 2017/18	MiFri-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20
Restmüllbehältervolumen in Liter	4.526.520	4.565.576	4.586.680	4.704.480	4.797.047	4.869.003	4.942.038
Restmüllmengen in to	16.627	16.000	16.300	16.545	16.793	17.045	17.300
Biomüllbehältervolumen in Liter	4.836.570	4.874.984	4.873.140	4.946.237	5.020.431	5.095.737	5.172.173
Biomüllmengen in to	13.015	12.600	13.100	13.297	13.496	13.698	13.904
Papierbehältervolumen in Liter	8.269.920	8.321.802	8.363.880	8.489.338	8.616.678	8.745.928	8.877.117
Papiermengen in to	9.412	10.000	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500

Zum 01.10.2015 wurden die Gebührensätze der Abfallwirtschaft gesenkt. Durch das gestiegene Restmüllbehältervolumen bleibt, trotz eines stetigen Abbaus der Gebührenüberschüsse, zum Kalkulationszeitraumsende im Geschäftsjahr 2018/19 eine Überdeckung von TEUR 828 bestehen. Die Abfallwirtschaft weist in den einzelnen Geschäftsjahren der Planung die Eigenkapitalverzinsung als Jahresergebnis aus.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Abfallbeseitigungsgebühren beinhalten die Gebühren für Restmülltonnen, Gewerbemüll, Bauschutt-Einnahmen der Deponie Fort Hartmann sowie die Erlöse aus Müllsackverkäufen. Entsprechend des Restmüllbehältervolumens steigen die Umsatzerlöse auf TEUR 11.606 im Planjahr an.

Aufgrund von sinkenden Papiermengen, gehen die Papiererlöse ab dem GJ 2016/17 ebenfalls auf TEUR 972 in 2016/17 zurück.

Unter den gleichbleibenden Erlösen aus DSD werden die Systembetreiber für Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) und Glascontainer dargestellt.

Die **sonstigen Umsatzerlöse** beinhalten insbesondere die Sonderentleerungen für Mülltonnen, den Kompost- und Schrottverkauf, Tonnenwaschen und Sammlung von Alttextilien. Ab dem Geschäftsjahr 2016/17 sind, aufgrund einer neuen vertraglichen Regelung, niedrigere Erlöse für die Alttextiliensammlung berücksichtigt.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stellen die Kostenerstattungen für Folgelasten Fort Hartmann dar. Die Kostenerstattung in Höhe von TEUR 49 erfolgt durch das Umweltamt der Stadt Ingolstadt und orientiert sich am jährlichen Aufwand.

Die Entsorgungskosten des Zweckverbands Müllverwertungsanlage Ingolstadt (MVA) für Hausmüll steigen mit der zu entsorgenden Restmüllmenge. Eine Anpassung der Entsorgungsgebühren auf 100€/t wurde zum 01.01.2017 berücksichtigt.

Die Entsorgungskosten des Biomülls, steigen entsprechend der Biomüllmenge an.

Durch die rückläufige Entwicklung der Papiermengen in den letzten beiden Jahren sinken die Entsorgungskosten für Papier. Zur Prognose wird, entgegen der ursprünglichen Planung, die Papiermenge auf 9.500 t zurückgehen.

Die sonstigen Betriebskosten steigen in der Prognose um TEUR 272 auf TEUR 633 an, da Rückstellungen für die Nachsorge der Deponie Fort Hartmann in Höhe von TEUR 300 eingeplant wurden.

Insgesamt wurde damit ein **Materialaufwand** von TEUR 5.346 geplant.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Im Prognosejahr 2015/16 wird der **Personalaufwand** mit 64,69 VZÄ in der Abfallwirtschaft geplant. Ab dem Planjahr 2016/17 werden 64,44 VZÄ mit einer Lohnsteigerung von 2,5 % berücksichtigt.

Die steigenden **Abschreibungen** zum Wirtschaftsplan 2017/18 ergeben sich aus der Anschaffung einer Branchensoftware für Abfallwirtschaft sowie eines Tonnen-Ident-Systems.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** steigen zur Prognose 2015/16 aufgrund einer einmaligen Nachverrechnung von Schleupen-Lizenzen an. Zudem wurden höhere Aufwendungen für die Personalverwaltung durch das Personalamt eingestellt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigungsanstalt

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Straßenreinigungsgebühren	1.140	1.451	1.435	1.447	1.454	1.460	1.467
Straßenreinigungsgebühren periodenfremd	2	0		0	0	0	0
Eigenanteil Stadt	173	173	158	143	154	150	150
sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	0	-1	0	0
Umsatzerlöse gesamt	1.315	1.624	1.593	1.590	1.607	1.610	1.617
sonst. betriebl. Erträge	164	64	64	236	142	204	106
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.479</b>	<b>1.688</b>	<b>1.657</b>	<b>1.826</b>	<b>1.749</b>	<b>1.814</b>	<b>1.723</b>
Materialaufwand	86	68	60	43	44	44	44
Personalkosten	614	699	655	677	693	666	683
Abschreibungen	1	6	2	7	7	6	1
Abrechnung und Inkassoleistungen	59	57	57	57	57	57	57
Übrige betriebliche Aufwendungen	45	55	52	57	55	54	54
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	0	1	1	1	1	1
Zinsbelastung	8	11	12	10	7	5	3
Interne Leistungsverrechnung	645	581	600	631	653	682	697
Umlagen	148	165	148	168	164	166	165
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.606</b>	<b>1.642</b>	<b>1.587</b>	<b>1.651</b>	<b>1.681</b>	<b>1.681</b>	<b>1.705</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-127</b>	<b>46</b>	<b>70</b>	<b>175</b>	<b>68</b>	<b>133</b>	<b>18</b>
<b>Entwicklung der Über- (+) /Unterdeckung (-)</b>	<b>-456</b>	<b>-356</b>	<b>-395</b>	<b>-229</b>	<b>-166</b>	<b>-36</b>	<b>-18</b>

### Mengendaten

	Ist 2014/15	W-Plan 2015/16	Prognose 2015/16	W-Plan 2016/17	MiFri-Plan 2017/18	MiFri-Plan 2018/19	MiFri-Plan 2019/20
<b>Straßenfrontmeter</b>							
Reinigungsklasse I	237.991 lfm	241.060 lfm	237.411 lfm	239.785 lfm	242.183 lfm	244.605 lfm	248.364 lfm
Reinigungsklasse II	60.947 lfm	60.949 lfm	60.881 lfm	60.949 lfm	60.949 lfm	60.949 lfm	60.949 lfm
Reinigungsklasse II G	4.196 lfm	4.196 lfm	4.021 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm	4.196 lfm
Reinigungsklasse IV G	7.346 lfm	7.346 lfm	7.312 lfm	7.346 lfm	7.346 lfm	7.346 lfm	7.346 lfm
Reinigungsklasse VI G	8.394 lfm	8.394 lfm	8.311 lfm	8.394 lfm	8.394 lfm	8.394 lfm	8.394 lfm

Durch die neuen Gebührensätze zum 01.10.2015 wird die Gebührenunterdeckung von TEUR 456 zum 30.09.2015 stetig abgebaut, sodass zum 30.09.2019 eine Gebührenunterdeckung von TEUR 36 verbleibt.

Die **Betriebsleistung** steigt mit der Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren an. Der Eigenanteil der Stadt Ingolstadt beträgt 10 % der geplanten Aufwendungen abzüglich der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen abgebildeten Fördermittel für Mitarbeiter vom Jobcenter.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Der **Materialaufwand** besteht im Wesentlichen aus dem Entsorgungsaufwand für Straßenkehrriem und Arbeitskleidung. Ab dem Prognosejahr 2015/16 sinkt der Aufwand für Straßenkehrriem aufgrund einer Teilkostenübernahme durch die Entwässerung, da der Abladeplatz von den Saugwägen mit benutzt wird.

Im Prognosejahr wurde der **Personalaufwand** in der Straßenreinigungsanstalt mit 14,65 VZÄ geplant. Im Planjahr ergeben sich Personalkosten von TEUR 677.

Die **Interne Leistungsverrechnung** steigt aufgrund der höheren Personalkosten des Fuhrparks an. Sie gliedert sich in TEUR 321 aus Personalverrechnung und TEUR 310 aus Fahrzeugleistungen und betrifft vor allem die Kehrmaschinen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Umsatzerlöse Dritte	150	14	87	14	14	14	14
sonst. betriebl. Erträge	123	59	54	58	61	60	66
<b>Betriebsleistung</b>	<b>273</b>	<b>73</b>	<b>141</b>	<b>72</b>	<b>75</b>	<b>74</b>	<b>80</b>
Materialaufwand	248	72	104	66	66	66	66
Personalkosten	3.049	3.171	2.931	3.215	3.138	3.171	3.216
Abschreibungen	145	144	130	212	267	272	199
Gebäude- und Grundstücksmietn	158	178	168	176	180	183	185
EDV-Leistungen	299	354	426	371	369	369	369
Werbekosten	99	163	117	193	180	168	160
Buchführungs- und Abschlusskosten	37	51	54	50	50	51	52
Rechts- und Beratungskosten	51	119	119	123	137	132	115
Fort- und Weiterbildung	37	100	68	85	77	97	79
Übrige betriebliche Aufwendungen	509	483	504	541	517	531	515
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellunge	19	18	17	15	15	15	15
Zinsbelastung	97	41	91	88	84	80	78
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	1	1
Interne Leistungsverrechnung	245	190	268	240	247	253	255
Umlagen	-4.721	-5.012	-4.857	-5.304	-5.253	-5.315	-5.225
davon Wasserversorgung	-962	-1.031	-964	-1.103	-1.093	-1.106	-1.079
Entwässerung	-1.670	-1.783	-1.683	-1.881	-1.863	-1.886	-1.853
Abfallwirtschaft	-1.493	-1.646	-1.546	-1.700	-1.675	-1.696	-1.674
Straßenreinigungsanstalt	-148	-165	-148	-168	-164	-166	-165
Allgemeine Reinigung	-59	-55	-71	-70	-72	-73	-74
Winterdienst	-9	-7	-8	-8	-9	-9	-9
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	-302	-287	-320	-281	-293	-295	-288
Sonstige Aufgabenerfüllungen	-78	-38	-118	-92	-84	-86	-83
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>273</b>	<b>73</b>	<b>141</b>	<b>72</b>	<b>75</b>	<b>74</b>	<b>80</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die allgemeine Verwaltung dient als Querschnittsfunktion für alle operativen Bereiche. Die für das kommende Wirtschaftsjahr geplanten Kosten ergeben saldiert mit den Erträgen TEUR 5.304.

Der **Materialaufwand** von TEUR 66 setzt sich im Wesentlichen aus dem Gebäudeunterhalt von TEUR 25 und der Arbeitskleidung von TEUR 16 zusammen.

Der Anstieg der **Personalkosten** zum Wirtschaftsplan 2016/17 im Vergleich zur Vorjahresplanung liegt insbesondere an vorübergehenden Doppelbesetzungen zum know-how Transfer. Im Planjahr werden die Personalkosten der allgemeinen Verwaltung somit mit TEUR 3.215 erwartet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Investitionen in die Erweiterung zur elektronischen Rechnungserfassung, Software für ein Beschwerdemanagement und eine Software zur Verbesserung des Berichtswesens im Controlling erhöhen die **Abschreibung** bis zum Jahr 2018/19.

Die **EDV-Leistungen** weisen zur Planung einen Wert von TEUR 371 aus. Diese setzen sich insbesondere aus den EDV-Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt und der Stadtwerke Ingolstadt zusammen.

In den **Werbekosten** sind im Planansatz 2016/17 vor allem höhere Kosten aus Projekten wie Klasse Kids (TEUR 20), den beiden Jubiläen der Wasserver- und Abwasserentsorgung (TEUR 30) und der VBEW-Tagung (TEUR 15) enthalten.

Die **Rechts- und Beratungskosten** enthalten vor allem Aufwendungen für Innenrevisionsleistungen von TEUR 65 und Kosten für die Rechtsberatung durch das Rechtsamt. Im Jahr 2017/18 sind für die Beitragskalkulation TEUR 20 und im Jahr 2018/19 TEUR 15 zur Erstellung des Gutachtens für die Gebührenvorkalkulation der Entwässerung vorgesehen.

Unter den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 541 sind im Wesentlichen Kosten für Geo-Informationen von TEUR 50, für Versicherungen von TEUR 63, für Personalbeschaffung und –abrechnung von TEUR 61, für Sitzungsgelder von TEUR 50 sowie für Büromaterial und Kommunikation von TEUR 27 enthalten.

Von den gesamten Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung entfallen auf die Öffentlichkeitsarbeit im Geschäftsjahr 2016/17 insgesamt Aufwendungen in Höhe von TEUR 392. Darunter sind insbesondere Personalkosten mit TEUR 131, Abschreibungen mit TEUR 9, Veröffentlichungen über verschiedenen Medien mit TEUR 93 zu nennen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Umsatzerlöse Dritte	2.747	2.914	2.955	2.960	3.047	3.102	3.122
sonst. betriebl. Erträge	71	47	76	47	47	48	47
<b>Betriebsleistung</b>	<b>2.818</b>	<b>2.961</b>	<b>3.031</b>	<b>3.007</b>	<b>3.094</b>	<b>3.150</b>	<b>3.169</b>
Instandhaltung Fuhrpark	630	577	628	584	591	591	591
Treibstoffkosten	606	721	608	658	708	733	758
Wareneinsatz Kantine	111	116	116	120	122	122	122
sonstiger Materialaufwand	77	118	114	110	111	111	111
Materialaufwand	1.424	1.532	1.466	1.472	1.532	1.557	1.582
Personalkosten	3.104	3.360	3.503	3.656	3.739	3.832	3.922
Abschreibungen	964	1.052	1.000	1.049	1.064	1.072	984
Gebäude- und Grundstückmieten	400	418	382	426	433	441	441
Kfz-Leasing	54	48	70	70	70	70	70
Versicherungsbeiträge	164	176	175	182	184	184	184
Übrige betriebliche Aufwendungen	224	210	268	246	246	247	243
Aufzinsung Pensions/Beihilferückstellu	3	3	4	4	4	4	4
Zinsbelastung	110	120	130	135	125	116	112
Sonstige Steuern	25	26	30	30	30	30	30
Interne Leistungsverrechnung	-4.157	-4.314	-4.347	-4.574	-4.656	-4.728	-4.763
Umlagen	302	287	320	281	293	295	288
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>2.617</b>	<b>2.918</b>	<b>3.001</b>	<b>2.977</b>	<b>3.064</b>	<b>3.120</b>	<b>3.097</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>201</b>	<b>43</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>72</b>
Ertragssteuern	-1	1	-9	-9	-9	-9	-22
<b>Jahresergebnis</b>	<b>200</b>	<b>44</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>50</b>

Zur Kapazitätsauslastung erbringen die Hilfsbetriebe Fuhrpark, Werkstatt und Kantine auch Leistungen an Dritte. Der Fachbereich Logistik und Vertrieb sowie der Fachbereich Mess- und Regeltechnik unterstützt die internen Bereiche und wird entsprechend verrechnet. Die Umsatzerlöse durch Dritte setzen sich zusammen aus TEUR 261 für Leistungen der Kantine an die Stadtwerke, TEUR 2.570 aus Fuhrparkleistungen und TEUR 129 aus Reparaturleistungen für städtische Ämter.

Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen zum Prognosejahr 2015/16 aufgrund von erhöhten Versicherungsentschädigungen aus Unfallschäden.

Die Instandhaltung Fuhrpark sinkt durch geringere Fremdvergaben der Werkstatt deutlich um ca. TEUR 50 auf TEUR 584 im Planjahr. Die bereits im aktuellen Jahr geplante Personalausstattung der Werkstatt konnte nicht realisiert werden, weshalb die bereits im Vorjahresplan erwartete Senkung der Fremdvergaben erst im nächsten

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Jahr realisiert werden wird. Die Treibstoffkosten sinken gegenüber der ursprünglichen Planung und steigen dann stetig an. Für 2016/17 wird ein **Materialaufwand** von TEUR 1.472 erwartet.

Die **Personalkosten** steigen aufgrund des neuen Fachbereichs für Mess- und Regeltechnik ab der Planung 2016/17.

Durch Investitionen erhöhen sich die **Abschreibungen** in den Folgejahren. In 2019/20 laufen einige Abschreibungen insbesondere bei Sonderfahrzeugen aus.

Die Gebäude- und Grundstücksmieten erreichen nicht den in der Planung 2015/16 angenommenen Wert und belaufen sich in der Prognose auf TEUR 382. Ab 2016/17 wurde eine Mietsteigerung berücksichtigt.

Die **übrigen betrieblichen Aufwendungen** steigen zur Prognose aufgrund höherer Kosten für EDV (TEUR 7) und Personalverwaltung (TEUR 14) sowie höherer Kommunikationskosten (TEUR 11).

Der Anstieg der internen Verrechnung ist im Wesentlichen auf die allgemeine Lohnsteigerung und den neuen Fachbereich Mess- und Regeltechnik zurückzuführen. Von den Bereichen werden insbesondere Fahrzeuge in Höhe von TEUR 2.061 angefordert. Die Hauptabnehmer sind die Entwässerung mit TEUR 229, die Abfallwirtschaft mit TEUR 1.087, die Straßenreinigungsanstalt mit TEUR 310, die Allgemeine Reinigung mit TEUR 279 und der Winterdienst mit TEUR 35. Die Hilfsbetriebe stellen Arbeitsstunden für Fahrer, Mechaniker und Elektriker im Wert von TEUR 2.507 zur Verfügung. Diese werden insbesondere von der Entwässerung in Höhe von TEUR 339, von der Abfallwirtschaft in Höhe von TEUR 1.009, von der Wasserversorgung in Höhe von TEUR 133, von der Straßenreinigungsanstalt in Höhe von TEUR 426, von der Allgemeinen Reinigung in Höhe von TEUR 151, vom Winter-

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

dienst in Höhe von TEUR 261 und vom Haus- und Hofbetrieb in Höhe von TEUR 80 in Anspruch genommen.

## III.8.1 Aufgabenübertragungen der Allgemeinen Reinigung

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Reinigung							
Innenstadt	466	505	430	536	552	568	585
Bushaltestellen	112	150	130	159	164	169	174
Wildkrautbeseitigung	100	100	92	106	109	113	116
Ortsverbindungsstraßen	56	75	75	80	82	84	87
Omnibusbahnhof	19	25	25	27	27	28	29
Friedhöfe	4	0	52	52	52	52	52
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	757	855	804	960	986	1.014	1.043
<b>Betriebsleistung</b>	<b>757</b>	<b>855</b>	<b>804</b>	<b>960</b>	<b>986</b>	<b>1.014</b>	<b>1.043</b>
Interne Leistungsverrechnung							
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung</i>	539	538	554	571	588	606	624
<i>Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark</i>	75	75	155	129	132	135	138
<i>Fahrzeugkosten</i>	220	242	223	260	266	273	281
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>834</b>	<b>855</b>	<b>932</b>	<b>960</b>	<b>986</b>	<b>1.014</b>	<b>1.043</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-77</b>	<b>0</b>	<b>-128</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Für den in der Anlage 1 detailliert aufgeführten Leistungsumfang werden im Wirtschaftsjahr 2016/17 Kosten von TEUR 960 geplant, die von der Stadt Ingolstadt für die Aufgabenerfüllung zu erstatten sind.

In 2015/16 erfolgt aufgrund der 15 %igen Haushaltssperre nur ein Teilkostenersatz durch die Stadt Ingolstadt. Die Unterdeckung wird daher aus der Eigenkapitalverzinsung der Gebühren gedeckt werden.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Reinigung							
INVG	52	52	52	54	55	56	56
Donauufer und Donaubühne	28	28	29	29	29	29	29
Öffentliche Uhren	17	17	19	5	0	0	0
Bedürfnisanstalten	10	10	10	10	10	10	10
Wochenmarkt	9	9	9	9	9	9	9
sonstige Reinigungsleistungen	135	240	169	157	152	135	86
Umsatzerlöse	251	356	288	264	255	239	190
sonst. betriebl. Erträge	10	0	128	163	163	163	163
davon Kostenerstattung für Asylbewerber durch Stadt IN	0	0	127	163	163	163	163
<b>Betriebsleistung</b>	<b>261</b>	<b>356</b>	<b>416</b>	<b>427</b>	<b>418</b>	<b>402</b>	<b>353</b>
Materialaufwand	324	279	355	339	334	334	334
davon Kosten für Asylbewerber	33	0	66	87	87	87	87
Personalkosten	554	575	590	615	635	651	667
Abschreibungen	33	42	38	43	44	44	38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36	23	42	33	52	52	52
davon Kosten für Asylbewerber	3	0	12	19	19	19	19
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	0	1	1	1	1	1	1
Zinsbelastung	6	6	7	7	6	6	5
Interne Leistungsverrechnung	-613	-561	-575	-594	-636	-667	-723
davon Kosten für Asylbewerber	3	0	48	49	51	52	53
Umlage	59	55	71	70	72	73	74
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>399</b>	<b>420</b>	<b>529</b>	<b>514</b>	<b>508</b>	<b>494</b>	<b>448</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-138</b>	<b>-64</b>	<b>-113</b>	<b>-87</b>	<b>-90</b>	<b>-92</b>	<b>-95</b>

Das Ergebnis der Auftragsarbeiten der Straßenreinigung stellt mit TEUR 113 die von Seiten der Stadt gewünschten Zusatzarbeiten sowie in der Prognose bisher nicht erstattete Kosten für die Gebühren am Liebfrauenmünster dar.

Die Dienstleistungsvereinbarung für die Instandhaltung der Öffentlichen Uhren läuft zum 30.12.2016 aus und wird nicht mehr verlängert. Die sonstigen Reinigungsleistungen reduzieren sich in den kommenden Jahren voraussichtlich aufgrund der Umsatzsteuerreform bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Damit geht auch das Auftragsvolumen der Allgemeinen Reinigung zurück. Es werden in 2016/17 **Umsatzerlöse** von TEUR 264 geplant.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** stellen den Kostenersatz für die Integration der Asylbewerber durch die Stadt Ingolstadt dar. Diese entsprechen den Aufwendungen, die der INKB für die Betreuung und Beschäftigung von Asylbewerbern entstehen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Im **Materialaufwand** sind TEUR 87 Kosten für Asylbewerber enthalten. Bei der Berechnung wurde von 80 zu betreuenden Asylbewerbern ausgegangen. Wie auch in der Straßenreinigungsanstalt wirkt sich hier die Teilkostenübernahme des Straßenkehrrechts durch die Entwässerung aus.

In der Prognose wurden die **Personalkosten** mit 16,49 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) geplant. Ab dem GJ 2016/17 werden durchgängig 16,82 VZÄ mit mittelfristiger Lohnsteigerung von 2,5 % geplant.

Die **Interne Leistungsverrechnung** steigt entsprechend den Personalkosten. Die Stundenbuchungen an die Aufgabenübertragungen entlasten die interne Verrechnung der Allgemeinen Reinigung im Planungsjahr 2016/17 um TEUR 960. Die Belastung von TEUR 366 erfolgt durch die Inanspruchnahme von Fuhrparkleistungen, in erster Linie durch Kehrmaschinen.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.9. Spartenergebnis Winterdienst

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Umsatzerlöse durch Dritte	53	30	41	40	40	40	40
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	1.150	1.150	977	1.279	1.299	1.310	1.300
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.203</b>	<b>1.180</b>	<b>1.018</b>	<b>1.319</b>	<b>1.339</b>	<b>1.350</b>	<b>1.340</b>
Materialaufwand	608	409	506	554	554	554	554
davon Personalgestellung Stadt	272	260	228	270	270	270	270
Personalkosten	63	54	55	57	58	60	61
Abschreibungen	86	96	93	87	91	95	99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	131	146	139	150	152	155	155
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	1	1	1	1	1
Zinsbelastung	12	14	14	14	13	14	14
Interne Leistungsverrechnung	529	590	490	448	461	462	447
Umlage	9	7	8	8	9	9	9
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.439</b>	<b>1.317</b>	<b>1.306</b>	<b>1.319</b>	<b>1.339</b>	<b>1.350</b>	<b>1.340</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-236</b>	<b>-137</b>	<b>-288</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Der übertragenen Aufgabe Winterdienst liegt der in der Anlage 2 dargestellte Leistungsumfang zugrunde. Hierfür wird eine Begrenzung der Kosten auf 1,3 Mio. EUR angestrebt. Die Kosten sind INKB für die Aufgabenerfüllung von der Stadt zu erstatten.

Aufgrund der Haushaltssperre werden INKB im Wirtschaftsjahr 2015/16 nicht die Vollkosten erstattet. Der Fehlbetrag ist daher aus der Eigenkapitalverzinsung der Gebührensparten zu decken.

Die **Umsatzerlöse** aus Salzverkäufen und Winterdienstleistungen an Dritte werden im Planungszeitraum mit TEUR 40 angenommen.

Im Materialaufwand ist die **Personalgestellung der Stadt Ingolstadt** enthalten. Diese reduziert sich in der Prognose auf TEUR 228, da nur 47 Personen beschäftigt waren. Ab 2016/17 wird mit der bisherigen Personenanzahl von 56 gerechnet. Bislang vergütet INKB der Stadt Ingolstadt die Personalgestellung einsatzstundenunabhängig mit einer Pauschale je Person.

Die interne Leistungsverrechnung setzt sich im Wesentlichen aus TEUR 413 aus Personalverrechnung des Fuhrparks und TEUR 35 aus Fahrzeugleistungen zusammen. Die Stadt Ingolstadt leistet jährlich entsprechend der Kosten einen Ersatz.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.10. Spartenergebnis Sonstige Aufgabenerfüllungen

	Ist 2014/15 in T€	W-Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	W-Plan 2016/17 in T€	MiFri-Plan 2017/18 in T€	MiFri-Plan 2018/19 in T€	MiFri-Plan 2019/20 in T€
Erlöse Abfallwirtschaft	549	390	489	496	496	496	496
Erlöse Entwässerung	440	352	759	604	427	427	427
Erlöse Wasserversorgung	618	506	723	532	532	532	532
Erlöse Haus- und Hofbetriebe	217	300	310	300	303	306	309
sonstige Erlöse	196	0	114	3	3	0	0
Bestandsveränderungen	-122	0	0	0	0	0	0
sonst. betriebl. Erträge	25	27	33	32	34	34	34
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.923</b>	<b>1.575</b>	<b>2.428</b>	<b>1.967</b>	<b>1.795</b>	<b>1.795</b>	<b>1.798</b>
Materialaufwand	1.096	785	1.542	1.125	965	965	962
Personalkosten	124	155	307	207	212	217	223
Abschreibungen	7	10	9	10	10	9	7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	41	55	64	65	64	64	64
Zinsbelastung	1	2	2	2	1	1	1
Interne Leistungsverrechnung	421	414	341	355	364	371	381
Umlagen	78	38	118	92	84	86	83
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.768</b>	<b>1.459</b>	<b>2.383</b>	<b>1.856</b>	<b>1.700</b>	<b>1.713</b>	<b>1.721</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>155</b>	<b>116</b>	<b>45</b>	<b>111</b>	<b>95</b>	<b>82</b>	<b>77</b>
Ertragssteuern	-23	-17	-14	-33	-29	-25	-23
<b>Jahresergebnis</b>	<b>132</b>	<b>99</b>	<b>31</b>	<b>78</b>	<b>66</b>	<b>57</b>	<b>54</b>

Die Auftragsarbeiten weisen im Planjahr bei einem Umsatzvolumen von TEUR 1.967 ein positives Ergebnis von TEUR 111 vor Steuern aus.

Die Erlöse der **Wasserversorgung** umfassen die Betriebsführungen Baar-Ebenhausen, Reichertshofen, Eitensheim, Pörnbach, Stammham, Wettstetten, Hepberg, Max-Immelmann-Kaserne und Kösching. Der positive Beitrag daraus beträgt TEUR 66 vor Steuern.

Die sonstigen Aufgabenerfüllungen der **Entwässerung** beinhalten die Auftragsarbeiten für die Stadt Ingolstadt und die Gemeinde Ernsgaden. Zum gesamten Betriebsergebnis leistet die Entwässerung einen positiven Anteil von TEUR 24.

Die Erlöse der **Abfallwirtschaft** beinhalten den Kompostverkauf, das staatliche Abfallrecht, Grüngutentsorgung für das Bestattungs- und Gartenamt sowie die Zwischenlagerung auf der Deponie Fort Hartmann. Die Erlöse aus der Zwischenlage-

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die Deponie Fort Hartmann wurden aufgrund von Vergangenheitswerten auf TEUR 132 angehoben. Durch Rückerstattungen aus den letzten Jahren für die Grüngutentsorgung des Bestattungsamts ergibt sich in der Prognose ein negatives Ergebnis von TEUR 47. Ab der Planung 2016/17 wird von einem Gewinn von durchweg TEUR 18 ausgegangen.

Erlöse des Haus- und Hofbetriebs ergeben sich aus Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit Wasserrohrbrüchen. Seit dem Geschäftsjahr 2015/16 wird der zweite Tiefbautrupp voll eingesetzt. Dadurch war es möglich die Umsatzerlöse in der Prognose auf TEUR 310 anzuheben. In der Folge steigen die Erlöse leicht an. Der positive Beitrag zum Ergebnis beträgt jährlich TEUR 3.

Für die Projektleitung zur Erstellung von Asylbewerberunterkünften werden in 2015/16 sonstige Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 114 erwartet.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## III.11. Einlage bei der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH

INKB erhält aus dem Ergebnis des Bereichs Energieversorgung der SWI einen Gewinnanteil von 51,6 %. Soweit dieser nicht ausreicht, um den voll zutragenden Verlust des Bereiches „Freizeit, Verkehr und Telekommunikation“ (einschl. der Vergütung der darauf entfallenden Steuerersparnis aus dem steuerlichen Querverbund) zu decken, hat INKB zur Verlustabdeckung eine Einlage in die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH zu leisten.

	Ist 2014/15	Plan 2015/16	Prognose 2015/16	Plan 2016/17	Mittelfristplanung		
					2017/18	2018/19	2019/20
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Zusammensetzung Jahresergebnis</b>							
Jahresergebnis							
SWI Beteiligungen (Bereich Energieversorgung)	1.739	1.723	1.702	2.146	2.109	1.992	2.010
SWI Energie	10.766	13.322	12.533	12.881	13.372	13.587	13.450
SWI Netze	11.243	10.315	9.555	9.313	8.678	8.137	7.086
<b>Bereich Energieversorgung</b>	<b>23.748</b>	<b>25.360</b>	<b>23.790</b>	<b>24.340</b>	<b>24.159</b>	<b>23.716</b>	<b>22.546</b>
SWI Beteiligungen (Bereich Freizeit, Verkehr, Telekomm.)	86	104	135	104	90	155	148
Bayerngas	310	430	0	0	310	310	310
INVG einschließlich SBI	-11.200	-13.100	-13.000	-12.700	-12.500	-12.900	-13.000
SWI Freizeitanlagen	-6.248	-8.022	-9.247	-7.925	-7.674	-7.641	-7.495
<i>nachrichtlich COM-IN ohne Übernahme</i>	<i>-113</i>	<i>-522</i>	<i>-509</i>	<i>-350</i>	<i>56</i>	<i>348</i>	<i>1.094</i>
<b>Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation</b>	<b>-17.052</b>	<b>-20.588</b>	<b>-22.112</b>	<b>-20.521</b>	<b>-19.774</b>	<b>-20.076</b>	<b>-20.037</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>6.696</b>	<b>4.772</b>	<b>1.678</b>	<b>3.819</b>	<b>4.385</b>	<b>3.640</b>	<b>2.509</b>
Ertragsteuern	-1.623	-1.145	-226	-990	-934	-817	-546
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>5.073</b>	<b>3.627</b>	<b>1.452</b>	<b>2.829</b>	<b>3.451</b>	<b>2.823</b>	<b>1.963</b>
Einlage INKB	3.948	5.937	7.578	5.900	5.068	5.447	5.847
Ausschüttungsanspruch MVV	9.021	9.564	9.030	8.729	8.519	8.270	7.810
<b>nachrichtlich Ermittlung Einlage</b>							
Gewinnanteil Energieversorgung - 51,6%	12.254	13.086	12.276	12.559	12.466	12.237	11.634
Verlust Freizeit/Verkehr/Telekommunikation - 100%	-17.052	-20.588	-22.112	-20.521	-19.774	-20.076	-20.037
Vergütung Steuerersparnis	850	1.565	2.258	2.062	2.240	2.392	2.556
<b>Einlageverpflichtung INKB</b>	<b>-3.948</b>	<b>-5.937</b>	<b>-7.578</b>	<b>-5.900</b>	<b>-5.068</b>	<b>-5.447</b>	<b>-5.847</b>

Im Vergleich zu den Prognosewerten für 2015/16 sieht die Planung für das Geschäftsjahr 2016/17 eine um TEUR 1.678 niedrigere **Einlageverpflichtung der INKB bei der SWI Beteiligungen GmbH** von TEUR 5.900 vor.

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Der Rückgang beruht auf dem Wegfall der in 2015/16 enthaltenen Sondermaßnahmen Abbruch Hallenbad Mitte (0,9 Mio. EUR) und Sanierung des Eingangsgebäudes im Freibad (0,4 Mio. EUR). Darüber hinaus werden im ÖPNV Betriebskosteneinsparungen durch eine optimierte Dienst- und Wagenumlaufplanung von 0,3 Mio. EUR angestrebt. Im Bereich Energieversorgung wird witterungsbedingt ein Ergebnisanstieg von 0,3 Mio. EUR geplant. Abgemildert werden diese Ergebnisverbesserungen durch den damit einhergehenden Anstieg der Ertragsteuern um 0,3 Mio. EUR.

Im Folgejahr sinkt die Einlageverpflichtung der INKB bei SWI nochmals um 0,8 Mio. EUR, da davon ausgegangen wird, dass wieder Ausschüttungen der Bayerngas (0,3 Mio. EUR) vereinnahmt werden können und die im ÖPNV weitere Betriebskosteneinsparungen (0,2 Mio. EUR) umgesetzt werden können. Desweiteren sind mit dem geplanten der Betrieb der BHKWs an der Saturn Arena und im Wohnemar geringere Energiekosten (0,2 Mio. EUR) geplant. Im Übrigen kann die Ertragssteuerbelastung um 0,2 Mio. EUR gesenkt werden. Im Bereich Energieversorgung ist wettbewerbsbedingt und aufgrund des unterstellten starken Rückgangs der Strom- und Gasnetzentgelte ein Ergebnisrückgang zu verzeichnen, der ab dem Geschäftsjahr 2018/19 dann auch zu steigenden Einlageverpflichtung führt.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Den Ergebnisplanungen liegt folgendes Investitionsvolumen zugrunde:

Konzern Stadtwerke	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Investitionen abzüglich Fördermittel	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Beteiligungen						
Hard- und Software	493	620	655	700	720	670
SWI Energie						
Services - Contracting	829	910	725	800	800	800
Reserve-/Spitzenlastkessel für Wärmeerzeugung	88	560	3.500	3.800	2.800	800
erneuerbare Energien und Sonstiges	94	204	100	0	0	0
Windpark Hain-Ost	0	28.860	1.440	0	0	0
SWI Netze						
Stromversorgung	3.527	4.737	7.966	6.696	4.546	4.596
Gasversorgung	3.533	4.055	4.520	3.100	3.000	2.975
Wärmeversorgung	3.818	3.918	6.568	3.005	2.627	2.460
spartenübergreifende Anlagen	655	593	575	452	325	355
<b>Bereich Energieversorgung</b>	<b>13.037</b>	<b>44.457</b>	<b>26.049</b>	<b>18.553</b>	<b>14.818</b>	<b>12.656</b>
Fördermittel RBL	-686	0	0	0	0	0
Busse	3.012	2.599	1.120	970	970	970
Fördermittel Busse	-853	-565	-190	-190	-190	-190
Fahrscheinautomaten	329	100	50	50	50	50
Haltestellen/Wendeanlagen	141	846	175	90	90	70
sonstige ÖPNV-Infrastruktur	563	1.068	547	116	101	116
<b>ÖPNV (INVG, SBI)</b>	<b>2.506</b>	<b>4.048</b>	<b>1.702</b>	<b>1.036</b>	<b>1.021</b>	<b>1.016</b>
<b>Glasfasernetzausbau (COM-IN)</b>	<b>15.491</b>	<b>13.109</b>	<b>14.025</b>	<b>13.032</b>	<b>14.565</b>	<b>10.752</b>
Sportbad	8.171	10.166	94	100	100	100
Fördermittel	0	-3.865	-1.000	0	0	0
Freibad	945	218	148	50	25	25
BHKW Saturn Arena	0	120	1.852	0	0	0
übrige Anlagen Saturn-Arena/2. Eishalle	274	30	650	125	125	125
Hallenbad Mitte/Südwest	89	33	10	25	25	25
<b>Freizeitanlagen</b>	<b>9.479</b>	<b>6.702</b>	<b>1.754</b>	<b>300</b>	<b>275</b>	<b>275</b>
<b>Gesamtinvestitionsvolumen</b>	<b>40.513</b>	<b>68.316</b>	<b>43.530</b>	<b>32.921</b>	<b>30.679</b>	<b>24.699</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Gesamtverschuldung erhöht sich investitionsbedingt dadurch wie folgt:

Konzern Stadtwerke	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
<b>Kreditverbindlichkeiten</b>	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
SWI Energie	12.717	26.789	37.948	41.699	35.282	35.471
Windpark Hain-Ost	0	19.152	19.209	17.941	16.672	15.404
SWI Netze	43.627	50.458	58.335	61.299	61.800	62.196
<b>Bereich Energieversorgung</b>	<b>56.344</b>	<b>96.399</b>	<b>115.492</b>	<b>120.939</b>	<b>113.754</b>	<b>113.071</b>
INVG einschließlich SBI	38.863	39.676	41.095	39.946	39.972	40.387
COM-IN Telekommunikation	33.555	45.651	56.843	66.297	75.999	80.893
SWI Freizeitanlagen	27.167	36.785	34.656	32.189	29.989	27.763
<b>Bereich Freizeit, Verkehr, Telekommunikation</b>	<b>99.585</b>	<b>122.112</b>	<b>132.594</b>	<b>138.432</b>	<b>145.960</b>	<b>149.043</b>
<b>Verschuldung</b>	<b>155.929</b>	<b>218.511</b>	<b>248.086</b>	<b>259.371</b>	<b>259.714</b>	<b>262.114</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## IV. Vermögens- und Finanzplan

### IV.1 Vermögens- und Kapitalentwicklung

	Ist 30.9.2015	Prognose 30.9.2016	Plan 30.9.2017	Plan 30.9.2018	Plan 30.9.2019	Plan 30.9.2020
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Software u. ähnliche Rechte	1.459	2.200	2.489	2.339	2.101	2.039
Rechte Zentralkläranlage, Einleitungsrechte	21.150	22.421	21.994	20.734	19.784	18.779
Sachanlagen	178.807	193.106	205.837	210.327	211.836	218.450
Arbeitgeberdarlehen	4	3	3	2	2	1
Anteile SWI/Bayerngas/BioIN	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693	75.693
<b>Anlagevermögen</b>	<b>277.113</b>	<b>293.423</b>	<b>306.016</b>	<b>309.095</b>	<b>309.416</b>	<b>314.962</b>
Ertragszuschüsse	-89.390	-90.475	-93.879	-94.474	-95.007	-95.607
<b>Anlagevermögen</b>	<b>187.723</b>	<b>202.949</b>	<b>212.137</b>	<b>214.621</b>	<b>214.409</b>	<b>219.355</b>
Vorräte	648	500	500	500	500	500
Forderungen sonst.VG/RAP	13.696	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
Liquide Mittel	1.737	500	500	500	500	500
<b>Vermögen</b>	<b>203.804</b>	<b>215.449</b>	<b>224.637</b>	<b>227.121</b>	<b>226.909</b>	<b>231.856</b>
Stammkapital	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	60.548	67.490	66.766	66.042	65.318	64.594
Ergebnisvortrag	-1.906	-3.157	-2.509	-2.031	-1.583	-1.051
Jahresergebnis	-5.012	-6.487	-4.850	-3.996	-4.360	-4.801
<b>Eigenkapital</b>	<b>86.630</b>	<b>90.846</b>	<b>92.407</b>	<b>93.015</b>	<b>92.375</b>	<b>91.742</b>
Pensionsrückstellungen	3.190	3.436	3.667	3.898	4.129	4.360
Sonstige Rückstellungen	9.035	8.265	8.405	7.830	7.030	6.827
bilanzielles Kreditvolumen	93.062	99.323	108.258	111.311	111.928	117.079
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	3.948	7.578	5.900	5.068	5.447	5.847
übrige Verbindlichkeiten/RAP	7.939	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
<b>Kapital</b>	<b>203.804</b>	<b>215.449</b>	<b>224.637</b>	<b>227.122</b>	<b>226.909</b>	<b>231.856</b>

Das **Anlagevermögen** der Ingolstädter Kommunalbetriebe steigt während des Planungszeitraums kontinuierlich an. Im Planjahr wird ein Anstieg von TEUR 12.730 gegenüber der Prognose erwartet. In den Folgejahren wird der Anstieg des Anlagevermögens deutlich geringer sein. Vor allem im Bereich der Entwässerung übersteigen die geplanten Investitionen von TEUR 17.868 in der Prognose (TEUR 16.374 im Planjahr) die Abschreibungen mit TEUR 6.839 (TEUR 7.159 im Planjahr) erheblich. Außerdem wird im Bereich Wasserversorgung bereits in der Prognose ein Anstieg

## Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

des Anlagevermögens durch Maßnahmen zum Ausbau des Leitungsnetzes um TEUR 2.794 (TEUR 1.646 im Planjahr) erwartet.

Entsprechend den intensiven Bautätigkeiten in der Entwässerung werden im Planjahr TEUR 4.596 für den Straßenentwässerungsanteil als Investitionszuschuss der Stadt eingeplant. Die jährliche Auflösung der erhaltenen Ertragszuschüsse wird entsprechend der Abschreibung vorgenommen und beläuft sich auf TEUR 1.151 in 2016/17. Damit steigen die Ertragszuschüsse unter Berücksichtigung der Beiträge der Wasserversorgung und Entwässerung stetig an (Planjahr TEUR 3.404).

Das Vermögen wird zu 41% aus Eigenkapital und zu 59% aus Fremdkapital finanziert, wobei der Anteil des Fremdkapitals bis zum Ende der Mittelfristplanung auf 60% ansteigt.

In 2015/16 wurde eine **Einlage der Stadt Ingolstadt** für den Bau des Sportbades von TEUR 7.800 zum Ende des Geschäftsjahres eingeplant. Gleichzeitig werden die Rücklagen für den ÖPNV jährlich mit TEUR 252 und die Rücklagen für das Sportbad in 2016/17 mit TEUR 354 sowie ab 17/18 mit TEUR 472 aufgelöst.

Aufgrund der neuen Berechnung des Diskontierungzinssatzes bei den **Pensionsrückstellungen** wird in Zukunft mit einer geringeren Steigerung der Pensionsrückstellungen als in den Vorjahren gerechnet. Im Planjahr belaufen sich die Pensionsrückstellungen voraussichtlich auf TEUR 3.667.

In den **sonstigen Rückstellungen** wirken sich in der Prognose der Verbrauch der Rückstellung für die AUDI AG mit TEUR 367 sowie der Abbau der Rückstellungen für Gebührenüberschüsse mit TEUR 888 aus. Dem gegenüber steht die Bildung einer Rückstellung für die Deponie Fort Hartmann mit TEUR 300. In den Folgejahren werden die Rückstellungen für Gebührenüberschüsse bis TEUR 984 am Ende des Planungszeitraums aufgelöst.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Durch die Einlage der Stadt für das Sportbad in Höhe von TEUR 7.800 ist in der Prognose eine geringere Kreditaufnahme von TEUR 3.198 notwendig, während in 2016/17 eine Kreditaufnahme von TEUR 10.208 notwendig ist. In den Folgejahren reduziert sich die notwendige Kreditaufnahme.

Die Einlageverpflichtung der Stadt Ingolstadt für die SWI Beteiligungen entspricht dem Ergebnis der Beteiligungen abzüglich des Auflösungsbetrages von Rücklagen und der Eigenkapitalverzinsung.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## IV.2 Mittelfristige Finanzplanung 2015/16 bis 2018/19

	IST 2014/15	Prognose 2015/16	W-Plan 2016/17	Mifri-Plan 2017/18	Mifri-Plan 2018/19	Mifri-Plan 2019/20
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Jahresergebnis vor Rücklagenveränderung	-5.012	-6.487	-4.850	-3.996	-4.360	-4.801
Veränderung Pensionsrückstellungen	469	246	231	231	231	231
Abschreibungen	10.298	10.178	10.724	11.408	11.693	11.576
Auflösung Ertragszuschüsse	-5.148	-2.772	-4.150	-4.150	-4.120	-4.062
<b>Verdiente Finanzmittel (Cash Flow)</b>	<b>607</b>	<b>1.166</b>	<b>1.955</b>	<b>3.493</b>	<b>3.444</b>	<b>2.944</b>
Zu(-)/Abnahme der Vorräte	-127	148	0	0	0	0
Zu(-)/Abnahme der Forderungen	-1.730	2.196	0	0	0	0
Zu-/Abnahme (-) der kurzfr. Rückstellungen	-1.674	-770	140	-575	-799	-204
Einlageverpfl. / Gewinnabf. (-) SWI Beteiligungen	3.948	7.578	5.900	5.068	5.447	5.847
Zu-/Abnahme (-) der kurzfr. Verbindlichkeiten	1.294	-2.766	134	0	0	0
<b>Mittelab-/zufluß aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.318</b>	<b>7.552</b>	<b>8.129</b>	<b>7.986</b>	<b>8.092</b>	<b>8.587</b>
Investitionen Sachanlagen und Software	-14.695	-23.494	-21.995	-14.032	-11.286	-16.473
Investitionen Anteile SWI / Bayerngas / BioIN	0	0	0	0	0	0
Investitionsanteil Zentralkläranlage	-462	-1.905	-900	-456	-728	-648
Investition Einleitungsrechte Kläranlage Bergheim	-483	-1.089	-421	0	0	0
Anlagenabgänge zu Restwerten	28	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Beiträgen	7.796	3.857	7.554	4.745	4.653	4.662
<b>Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.816</b>	<b>-22.631</b>	<b>-15.762</b>	<b>-9.743</b>	<b>-7.361</b>	<b>-12.459</b>
Nettokreditaufnahme / -tilgung	6.650	6.261	8.935	3.053	617	5.151
Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	7.800		0	0	0
Kapitaleinlage Stadt IN zum Verlustausgleich	3.410	3.729	6.276	4.604	3.720	4.168
Einlage in SWI Beteiligungen	-3.598	-3.948	-7.578	-5.900	-5.068	-5.447
<b>Mittelzu-/abfluß aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6.462</b>	<b>13.842</b>	<b>7.633</b>	<b>1.757</b>	<b>-731</b>	<b>3.872</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>964</b>	<b>-1.237</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzmittel am Anfang der Periode	773	1.737	500	500	500	500
Finanzmittel am Ende der Periode	1.737	500	500	500	500	500

Im Planjahr 2016/17 setzt sich der Gesamtfinanzierungsbedarf von TEUR 15.762 aus geplanten Investitionen in Sachanlagen und Software von TEUR 21.995, der zu leistenden Investitionskostenumlage der zentralen Kläranlage von TEUR 900 und der Investition in die Einleitungsrechte der Kläranlage Bergheim mit TEUR 421 unter Berücksichtigung der empfangenen Ertragszuschüsse von TEUR 7.554 zusammen. Dieser wird gedeckt durch den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit mit

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 8.129. Die übrigen TEUR 7.633 werden durch Neukreditaufnahme (TEUR 8.935) finanziert. Die vorgesehene Ausgleichszahlung der Stadt von TEUR 6.276 ist für die Ergebnisübernahme der SWI Beteiligungen (TEUR 7.578) vorgesehen.

## V. Anlagen nach der Kommunalunternehmensverordnung

### V.1. Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Ist 2014/15 in T€	Plan 2015/16 in T€	Prognose 2015/16 in T€	Plan 2016/17 in T€
<b>1. Einnahmen</b>				
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	7.796	2.506	3.857	7.554
<i>davon Wasserversorgung</i>	2.607	1.114	827	1.358
<i>davon Entwässerung</i>	3.306	1.392	1.460	1.600
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.883	0	1.570	4.596
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.326	10.394	10.178	10.724
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-5.148	-3.728	-2.772	-4.150
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	469	180	246	231
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	6.650	9.155	6.261	8.935
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	3.410	4.759	3.729	6.276
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	0	3.581	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	3.568	4.963	4.042	6.174
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	1.800	7.800	0
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>27.071</b>	<b>30.029</b>	<b>36.923</b>	<b>35.744</b>
<b>2. Ausgaben</b>				
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	15.640	21.332	26.488	23.316
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.540	4.666	4.652	3.574
<i>davon Entwässerung</i>	9.464	14.199	16.804	16.374
<i>davon Fahrzeuge</i>	721	1.197	2.799	1.195
<i>davon Finanzanlagen</i>	0	0	0	0
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	2.821	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	3.598	5.292	3.948	7.578
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	5.012	3.405	6.487	4.850
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>27.071</b>	<b>30.029</b>	<b>36.923</b>	<b>35.744</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## V.2. Investitionsplan / Verpflichtungsermächtigungen

### Investitionsplan:

Der vorliegende Wirtschaftsplan beinhaltet folgende Investitionen für den Planungszeitraum.

	WiPlan + Übertrag	Prognose	W-Plan	W-Plan	W-Plan	W-Plan
	2015/16	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/2020
	T€	T€	€	T€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>4.489</b>	<b>3.862</b>	<b>1.903</b>	<b>733</b>	<b>940</b>	<b>855</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	923	868	582	277	212	207
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	2.477	1.905	900	456	728	648
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	1.089	1.089	421	0	0	0
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>22.726</b>	<b>22.626</b>	<b>21.413</b>	<b>13.755</b>	<b>11.074</b>	<b>16.266</b>
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.586	574	819	190	85	85
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	13.399	14.463	14.415	7.840	5.534	10.960
3. Müll- und Wertstoffbehälter	386	386	342	228	240	215
4. Wasserversorgung	4.151	4.189	4.239	3.913	3.813	3.813
a) Wassergewinnungsanlagen	134	134	94	188	188	188
b) Verteilungsanlagen	4.017	4.055	4.145	3.725	3.625	3.625
5. Fahrzeuge	2.813	2.799	1.266	1.018	906	894
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	391	215	332	566	496	299
<b>Ausgaben für Investitionen</b>	<b>27.215</b>	<b>26.488</b>	<b>23.316</b>	<b>14.488</b>	<b>12.014</b>	<b>17.121</b>

Zur Erreichung des städtischen Zieles, möglichst schnell Wohnraum zur Verfügung stellen zu können, beginnen die Kommunalbetriebe außerplanmäßig bereits im Wirtschaftsjahr 2015/16 mit der Erschließung des Baugebiets Kreuzäcker mit Gesamtkosten von TEUR 1.064. Dadurch erhöht sich in den Entsorgungs- und Kanalanlagen die Prognose um TEUR 1.064 auf TEUR 14.463.

Insgesamt bleibt die Prognose mit TEUR 26.488 um TEUR 727 unter dem Budget für das Geschäftsjahr.

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Verpflichtungsermächtigungen:

Mit der Genehmigung des Wirtschaftsplans wird folgenden Verpflichtungsermächtigungen für Auftragserteilungen zugestimmt.

	W-Plan 2017/18 T€	W-Plan 2018/19 T€	W-Plan 2019/2020 T€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	14	0	0
<b>II. Sachanlagen</b>	<b>5.145</b>	<b>1.562</b>	<b>1.588</b>
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	3.136	830	1.096
3. Müll- und Wertstoffbehälter	23	24	22
4. Wasserversorgung	1.565	572	381
a) Wassergewinnungsanlagen	75	28	19
b) Verteilungsanlagen	1.490	544	363
5. Fahrzeuge	407	136	89
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14	0	0
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>5.159</b>	<b>1.562</b>	<b>1.588</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## V.3. Finanzplanung gemäß § 19 KUV

	Ist	Plan	Prognose	Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan	Mifri-Plan
	2014/15	2015/16	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
		in T€					
<b>1. Einnahmen</b>							
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	7.796	2.506	3.857	7.554	4.746	4.654	4.662
<i>davon Wasserversorgung</i>	2.607	1.114	827	1.358	1.289	1.304	1.304
<i>davon Entwässerung</i>	3.306	1.392	1.460	1.600	1.600	1.600	1.600
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.883	0	1.570	4.596	1.857	1.750	1.758
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.326	10.394	10.178	10.724	11.408	11.693	11.576
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-5.148	-3.728	-2.772	-4.150	-4.150	-4.120	-4.062
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	469	180	246	231	231	231	231
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	6.650	9.155	6.261	8.935	3.053	617	5.151
1.5. Kapitaleinlage der Stadt IN zum Verlustausgl.	3.410	4.759	3.729	6.276	4.604	3.720	4.168
1.6. Abnahme der Vorräte/Ford./liquide Mittel	0	0	3.581	0	0	0	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindlichkeiten	3.568	4.963	4.042	6.174	4.492	4.647	5.643
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	1.800	7.800	0	0	0	0
<b>Einnahmen (Mittelherkunft)</b>	<b>27.071</b>	<b>30.029</b>	<b>36.923</b>	<b>35.744</b>	<b>24.384</b>	<b>21.442</b>	<b>27.369</b>
<b>2. Ausgaben</b>							
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	15.640	21.332	26.488	23.316	14.488	12.014	17.121
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.540	4.666	4.652	3.574	4.340	3.965	3.965
<i>davon Entwässerung</i>	9.464	14.199	17.868	16.374	8.640	6.493	11.876
<i>davon Fahrzeuge</i>	721	1.197	2.799	1.195	1.018	906	894
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	2.821	0	0	0	0	0	0
2.2. Einlage in SWI Beteiligungen	3.598	5.292	3.948	7.578	5.900	5.068	5.447
2.3. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	5.012	3.405	6.487	4.850	3.996	4.360	4.801
<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>	<b>27.071</b>	<b>30.029</b>	<b>36.923</b>	<b>35.744</b>	<b>24.384</b>	<b>21.442</b>	<b>27.369</b>

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## VI. Haushaltsrechtlicher Stellenplan (Übersicht)

### Teil I: Planstellen für Beamte

#### A: Planstellen nach Besoldungsgruppen

Qualifikationsebene	Bes.Gr.	Planstellen 2016  01.10.2016	davon mit Zulage	Planstellen 2015  01.10.2015	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen  am 31.03.2016	Erläuterungen
4. Qualifikationsebene:	B 2					
	A 16			1	1	
	A 15	2		1	1	
	A 14					
		2	0	2	2	
3. Qualifikationsebene:	A 13	3		3	3	
	A 12	3		3	3	
	A 11	5		4	4	
	A 10	1		3	1	
		12	0	13	11	
2. Qualifikationsebene	A 9				1	
	A 8	2		2	2	
	A 7	1		1	1	
		3	0	3	4	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>17</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>17</b>	

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

## Teil II: Planstellen für Tarifbeschäftigte

### A: Planstellen nach Entgeltgruppen

Entgeltgruppen	Planstellen 2016 01.10.2016	davon TZ	Planstellen 2015 01.10.2015	davon TZ	Zahl d. tatsächl. besetzten Stellen am 31.03.2016	davon TZ	Erläuterungen
<b>Keine</b>	<b>1</b>		<b>1</b>		<b>1</b>		
1							
2	4	2	5	3	5	3	
2Ü	1	1	1	1	1	1	
3	74	2	71	1	70	1	
4	19	4	18	3	16	2	
5	45	3	44	1	44	1	
6	30	5	33	8	33	8	
7	12		9		9		
8	36	4	33	2	31	2	
9	20	1	17	1	16	1	
10	19	2	20		19		
11	5		5		5		
12	2		2		2		
13	1		1		1		
14							
15	2		2		2		
15Ü							
<b>Gesamtsumme</b>	<b>271</b>	<b>24</b>	<b>262</b>	<b>20</b>	<b>255</b>	<b>19</b>	

## Teil III: Übersicht über die Bediensteten in der Ausbildungszeit

### Nachwuchskräfte

Ausbildungsberuf	Art der Vergütung	vorgesehene Neueinstellungen 2016/2017 <sup>1</sup>	beschäftigt am 31.03.2016	Erläuterungen
Bauzeichner/in	Ausbildungsvergütung			
Chemielaborant/in	Ausbildungsvergütung	1		
Elektroniker/in	Ausbildungsvergütung			
Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice	Ausbildungsvergütung			
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	Ausbildungsvergütung			
Industriekaufmann/-frau	Ausbildungsvergütung		1	
Kfz. Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
Koch/Köchin	Ausbildungsvergütung		1	
Verwaltungsangestellte	Ausbildungsvergütung	1		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>3</b>	<b>3</b>	

<sup>1</sup> Es handelt sich hierbei um Einstellungen, die am 31.03.2016 noch nicht gemacht aber zum Zeitpunkt der Statistikerstellung bereits für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 bekannt waren

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Planstellenveränderung setzt sich wie folgt zusammen:

<u>Planstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	Zahl der Stelle:	<u>ALT</u>	<u>NEU</u>
81233	Sachbearbeiter/-in		1,0	0,5
81321	Sachbearbeiter/-in		1,0	0,5

<u>Planstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Stellen</u>
81331	Sachbearbeiter/-in in Teilzeit, (0,5 VZÄ aus Planst. 81321)	1
81333	Sachbearbeiter/-in in Teilzeit, (0,5 VZÄ aus Planst. 81233)	1
81335	Bautechniker, (Planst. Nr. 81032 erhält KW-Vermerk)	1
81336	Wertstoffarbeiter	1
81337	Mechaniker, (Planst. Nr. 81168 erhält KW-Vermerk)	1
81338	Geschäftszimmer in Teilzeit	1
81339	Str.Rein.Arbeiter, 2. Tiefbautrupp	1
81340	Kraftfahrer, 2. Tiefbautrupp	1
81341	Str.Rein.Arbeiter, 2. Tiefbautrupp	1
81342	Ver- und Entsorger Entwässerung	1
<b>Beantragte Planstellen</b>		<b>10</b>

81168	Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Mechaniker)	-1
81323	Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Sachbearbeiter/-in)	-1
<b>Eingezogene Planstellen</b>		<b>-2</b>

## **Tatsächliche Planstellenmehrung zum Wirtschaftsjahr 2016/17** **8**

81054	Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Versorger)	-1
81024	Abzüglich einer Stelle mit KW-Vermerk (Sonderaufgaben)	-1
<b>Weitere mittelfristige Planstellenmehrung</b>		<b>6</b>

(ausführliche Erläuterung der Planstellenveränderungen in der Personalvorlage  
V0427/16

# Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

---

Die 288 Stellen werden mit 273 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) im personalwirtschaftlichen Stellenplan geführt und ergeben gegenüber der Wirtschaftsplanung 2015/16 von 268 VZÄ eine Erhöhung um 5 VZÄ.

Die VZÄ der geplanten Besetzung in der Wirtschaftsplanung 2016/17 von 279 liegen um 6 VZÄ über dem personalwirtschaftlichen Stellenplan 2016/17 von 273 VZÄ und begründen sich insbesondere durch:

Doppelbesetzung auf Grund erhöhter Anlieferung in der Deponie	1
Befristete Besetzung, Abordnung zu SWI – Zählerstelle	1
Doppelbesetzung für Glascontainer	1
Befristete Besetzung für Verwaltungsaufgaben Asylbewerber	1
Befristete Besetzung, Dualen Studium	1
Befristete Besetzung, Projekt Weiterentwicklung Taris & Faktura	1
<hr/> Unterschied:	<hr/> 6